Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener General-Anzeiger

Amtlides Organ der Gemeinden Auringen, Bredenheim, Florsheim, Frauenstein, Massenheim, Medenbach, Naurod, Nordenstadt, Rambach, Schierstein, Sonnenberg, Wallau.

perlag. Schriftleitung u. hauptgefcaftsitelle: Mitolasfir. 11. gernipr.: Rr. 5915, 5916, 5917.

iben Monment der Wiesbadener Reuesten Nachrichen (Ausgade A) ist mit 800 Rart gegen Tod beid Anfall, jeder Abonnent der Wiesbadener Meuesten Nachrichten, der auch die humoristische Wochen-seller "Koch numengeliter" (Ausgade B) bezieht, insgesomt mit 1800 Mart auf den Todes- und Garge ganzlibitätische insighe Unfall dei der Künnberger Ledensversich. Bant versichert. Bei verseirrarieten Bonnenten der "Rochdrunnengeister" gilt dies unter den gleichen Bedingungen auch für die Ebestra-



Siliale I Mauritiusftr. 12, gernfpr. Nr. 2054; Siliale II Bismardring 29, gernfpr. Nr. 2055.

Wenn Mann und Frau verungliden, fommen je 1000 Mart, insgesamt also 2000 Mart zur Aussahlung. Jeber Unfall ift binnen einer Woche der Rürnderger Lebenaversicherungs Bank anzuzeigen, der Ber lette hot fich innerhald 24 Stunden nach dem Unsal in ärztische Schanblung zu Gegeben. Zodes-falle massen sollen sollen, spätestens aber innerhald 26 Stunden nach dem Eintritt zur Kumeldung gedracht werden. Neber die Boransichungen der Berlicherung geben die Berlicherungsdedingungen Auslächt.

Nummer 265

ite 6

.50

ecom

6 mm

Budel

Samstag, ben 11. Dobember 1916.

31. Jahrgang

Ariegsgegner in der französischen Kammer.

Bebeutender Erfolg im Often. - Bachfende Lebensmittelnot in England. - Bilfon als Prafibent gewählt.

Maquith, ber "fiegreiche" Rebner.

Der englifche Premierminifter bat, wie alljährlich, auf 20nboner Guilbhallbantett eine "große Rebe" ge-Mien, in ber Berr Moquith bestrebt mar, feinen Bu-Miern ein möglichft fcon gefärbtes Bild von ber Rriegs. ige und den Bierverbandsaussichten au geben. Es lobnt b nicht, auf die Ausführungen bes führenben brittichen tenesmannes nöber einsugeben; fie unterfceiben fich um von allen ben friber gehaltenen Reben, fie fliegen icher aber pon Berfiderungen Aur bie Schwachen, für it Freiheit Europas und für bie gufünftige Freiheit ber Bill' und fie gefallen fich in erneutem Phrafengebreiche ber bie Erfolge ber Alliierten. Do die Tafelrunde bod femuerten Deren Asquith an die Babrheit bes ichowsem Seveifel unterliegt, ift bie Satiage ber auterften thoffung bes Biemerbandes in allen Fronten Der be Robner bes 9, Rovember in Bondon fonnte weber iber Comme noch von ber ruffifchen Front mit Erfolgen earten — im Oken baben wir gerade an diesem Tage wier ruffifche Stellungen erobert und babel 49 Offigiere 380 Mann gefangen genommen - und noch weniger mit er ungefcheben ericeinen laffen, mas ber Entente dem Botton an Migerfolgen blibt. Bon-Rumquten der Minifter allerbings nicht gu fprechen beliebt, um mehr aber von Griechenland, wohl nur um bas gemel-Blasto ber Benifelosbewegung ju bemanteln. .

Die Draftmelbung fiber die Rebe vetrat nicht, ob Berr with auch von der Lage im eigenen Lande gesprochen bat. te fie fich nach bem folgenben Telegramm barftellt: Mus Bonbon wird unterm 7. Rov. gemelbet:

Die Preise für Beigen, Mehl und Brot sind meiter gestiegen. Man hält es sür wahricheinlich daß die Andaufläche für Beigen infolge des Arbeitermangels weiter zurückgehen werde. Fuch die Breise für Hack wien eine Steigerung auf. Die Preise für Karroffeln sind infolge kärkerer Zusuhr etwas gesunken; iedoch, schreibt der Korrespondent der "Daily Rews": Die Lage ist erntbaft, ja besorg niseregend, noch dunderte Acres von Karroffelland sind auszunehmen. Nan ristiert, daß sie erfrieren. Der Ausdrusch des Korns ist sche bis sieben Bochen zurück die Getreidemieten tres Die Preife für Beigen, Dehl und Brot find tehe bis fieben Bochen gurud, die Getreidemicten tret bes ichlechten Betters nicht zugedecht. Ein enderer kurrespondent schreibt aus Sud-Lincolnshire, wenn trieg noch einen weiteren Binter bauern wurde, le fet eine Sungersnot unausbleiblich.

Benn in England, trop Flotte und Bufuhren aus ber In Belt, bas Gefpenft einer Sungersnot ichwars auf ti in den Beitungen auftaucht, bann vermag auch die beibigfte Großmäuligkeit der britifchen Minifter über tommende Ende mit Schreden nicht hinweggutäufden,

Erfolge unferer Rampfflieger in Flandern.

In der Racht gum 10. Oftober griffen feindliche Glug-Berlaufe bes Angriffes murbe ein englifdes gieng dur Landung gezwungen und erbentet.

Um 10 Uhr vormittags griff ein deutsche & Rampf-181 ena awijden Rieuport und Dünkirchen avet eng-Ehori-Doppelbeder an, icoh einen davon ab und Den amberen gur Flucht.

m Saufe Ces Bormittags ftiefen brei unferer Rampfthee quer ab Oftende auf ein überlegenes englisches geugneschwader, das fosort angegriffen wurde. Nach längeren Lufinesecht wurde der Gegner abstän 31. Die eigenen Flugzeuge erstiten nur unstende Beschen Blugzeuge erstiten nur unstende Beschen besche beschen beschen beschen beschen beschen beschlichten beschen beschen beschen beschen beschen besche besche beschen besche besch b Mittie Beidadigungen und find famtlich gurudgetebrt.

streral Benfillow über Die rumanifchen Rieberlagen.

Bondon, 11. Rov. (Bolff-Tel.) anartier an der Sudwenfront hatte eine Unter-a mit General Bruffilow, der unter anderem die Ruffen hätten den Hobepunkt der Macht noch treicht und würden ihn erft im nächten Jahre

erreichen. Die Rieberlagen Rumaniens hatten nicht bie geringfte Bebeutung. Die geringftigigen Fortichritte bes Feindes in der Dubrudicha feien gwar bebauerlich, murden aber die größeren Rriegbfragen nicht beeinfluffen. Ernft mare ete Lage gewefen, wenn es ben Dentichen gelungen ware, über die Karpathen in Rumanien einzufal-fen. Rumanien muffe einseben, daß feine Feblichläge nur untergevronete Kriegszwischenfälle ielen, und daß es "das grobe Ruhland inter fich habe". (Dieses Bewußtsein wird die Rumanen ohne Zweisel für den Berluft der Dobrudfca entididbigen.)

Es wird immer hlarer, wer die Freunde der unterbriichten Bölher find.

Madrid, 11. Nov. (Bolff-Tel.) Funkfpruch des Bertreters des Biener f. t. Tele-graphenkorrespondensbureaus: Die unparteiliche und die den Zentralmächten freundliche Prefie beurteilt die Bie. berberftellung Bolens febr gunftig. "ABO" fagt: Es wird immer flarer, wer bie Freunde ber ichmaden, unterbriidten Boller find. - "Tribuna" begeichnet bie Proflamation all erfies positives Ergebnis bes Beltfrieges. - "Racion" erbfidt barin ben erften friedens-Legion hervor. - "Coreo Cipagniol" ruft: Doch Polen! Dant ben herrichern, Die die Tyrannei in Freiheit ver-

Migerfolg ber frang. Ariegsanleihe.

Berlin, 11. Nov. (Eig. Tel. Benf. Bln.) Die Ausführungen bes frangbfifden Finangminifters Ribot fiber bie Rriegsanleihe wirften, wie verichies benen Blattern gemelbet wirb, auf die Rammer befonbers ernüchternb, weil fie bas Gingeftanbnis enthielten, bak von den gezeichneten 111/2 Milliarben ber letten Anleihe faum 5 Milliarden auf Bargablungen entfallen. Die Bus rufe breier Sogialiften veraulaften einen beftigen 3mifchenfall. Die Rufe lauteten nach bem "2.M.": "Dacht eine Friedensanfeihe! Es find genng ber Opfer! Das frans abfifche Bolt benft anbers, ale bie Barifer Regierunge:

Der Rammerpräfident Deschanel hatte Dube, Ribot Gehor gu verichaffen. Unter großem garm und tiefer Erregung folog biefer Teil ber Sigung.

Preffestimmen zur Ranglerrebe.

Bubapeft, 11. Rov. (Boff-Tel.) Reichstanglers als eine bocht bedeutsame Rund-gebung ber ehrlichen Berteidigungspolitif des Deutschen Reiches. Der "Bester Loopb" ichreibt: "Gegen die An-sprücke der Alliterten führen die Mättelmächte ben Berfpriide der Alliserten führen die Mittelmächte ben Berteidigungskrieg und werden ihn weiter führen bis zu ber
Seunde, in der ihre Feinde notgedrungen zu der Einsicht gelangen müssen, daß die Ziele ihres Angrisskritages unerreichbar sind." — "Best dirlop" betont: "Die Rede des Kanzlers muß die Sache das Friedend mächtig für-dern, wenn unseren Feinden nicht jede sachliche Erwägung und jedes mewichliche Frühlen abhanden gekommen ist." — In der Besprechung von "Alkondand" heißt es: "Der Kanzler hat durch die Erklärung, er habe nie die Annexion Belgiens gekordert, der Entente eine Waffe der Agischion entwunden, mit ber sie die Leidenschaften Annexion Belgiens gefordert, der Entente eine Waffe der Agisetion entwunden, mit ber fie die Leidenschaften gegen Deutschland wegen deffen angeblicher Annexionspläne ichtite." — Das "Reue Beter Journal" sagt: "Bethmann Dollweg leistete bei aller vorsichtigen Juruchbaltung in der Beurtellung des internationalen Bölferbundes durch die Bereiterklärung zu werktätiger Niederbundes durch Bie Bereiterklärung zu werktätiger Midwirfung an einer Berkan digungsaftion der friedlichen Entenationalen widlung einen machtigen Dienft."

Reue Rriegsiteuern in Italien.

Mo'm, 11. Nov. (Bolff-Tel.) Welbung der Agensia Stefanie: Ein Erlaß fündigt neue Finangmafinahmen an, deren Ertrag rund 200 Millionen jabrfich ergeben foll, namentlich eine Erhöbung ber Abgaben auf außerorbentliche Rringsgewinne, Schaffung einer Militarpflichterfahlteuer, Stou-ern auf Parfumerien und medizinifche Spezialartitel, Ginführung neuer Briefmarten, Erhöhung des Urfundenftempels, Steuern auf Motorrober, Kraftwagen, Motor-bewie, Erbobung ber Mbgaben auf Liegenicaften, gemiffe Arten bes bewegliden Gintommens, Ginführung Rriegenbaabe auf Metsginfe, Bertaufsmonopol Einführung einer Spielfarten und Abanderung ber Telephon- und Boft-

Die Bräfibentenwahl in Amerita.

Gine Mehrheit von feche Stimmen.

Berlin, 11. Rov. (Bolff-Tel.)

Der Berliner Bertreter ber "Affociated Breh" hat fols gendes Telegramm erhalten: Bilfon wurde mit 272 Stimmen wiebergemablt.

Der Senat wird noch ben bisberigen Grgebniffen mit einer Mehrheit von 12 Stimmen bemofratifch fein.

Die Bufammenfetzung bes Reprafentantenhaufes ift noch sweifelhaft; bas Bans wird eine bemofratifche Dehrs heit nur bann erhalten, wenn ffinf Begirte, Die gegenwärtig noch zweifelhaft find, Demofraten mablen follten.

Das Bofungswort ber Demokraten : Frieden und Bohlfahrt. Bondon, 11. Rov. (Bolff-Tel.)

Melbung bes Reuterichen Bureaus: Der "Times" wirb ans New-York gemelbet, bas die Republikaner fiber ben Ausgang der Bablen febr überrascht seien, ba hughes im Often vielfach die Mehr-beit erzielte. Billons Sieg im Beften machte großes Luffeben. Er ift nicht die Folge ber Stimmen ber Frauen und Arbeiter, fonbern des Lofungswortes, bas die Demofroten ausgegeben haben, Grieben und Boblfabrt und bes Migirauens gegenüber den fimangiellen Inter-

Rach einer Melbung ber "Dailn Rems" aus Rem-Port waren bie bentiden Stimmen faft gleichmäßig auf beibe Kandibaten verteilt. Sugbes unterlag in Milwaufee und in St. Louis, in geet Staaten, in benen has Deutschtum besonders ftart ift; er erbielt aber taufende Stimmen ber beutiden Demofraten in Rem-Port,

Bur norwegifden Antwortnote.

Berlin, 11. Rov. (Gig. Zel. Benf. Bin.) Rach dem "Berl. Tagebl." berriche in Rriftianta die Auffaffung, daß der norwegisch-beutiche Konflitt mit ber norwegifden Antworinote noch immer nicht erledigt fei.

Bie die "Boft" erfahrt, nehme man in biefigen unterrichteten Rreifen an, bag Rormegen entichloffen fet, fich in der Frage der Sandels-II-Boote der deutichen Auffaffung angufdliegen

Bom Geift des ruffischen Heeres.

Die Falle im rufficen Deere mehren fic, in benen ruffifde Colbaten einfach ftreifen und bie finniafen, nur ungebeure Opfer erforbernben Angriffe nicht mehr mit-machen. Aus gehlreichen Gefangenerausfagen feien für biefe Satjagen einige Beifviele angeführt: Ueberläufer vom 499. Regiment der 125. Division, die nördlich von Baturcy eingebracht amirden, fagten aus, bas das 498. Regiment fich geweigert batte, angugreifen, und auch bas Regiment jur Gehorfambverweigerung aufgebent habe. Sie drohten, auf die Bargefesten au ichteben. Der auf 6 4lbr früh besohlene Angriff mußte baber unter-bleiben. Gegen 6 Uhr tam der Oberft in die vorderfte Linie, bebrobte einen Offizier mit dem Revolver, und es tam zu bestigen Auseinanbersehungen, worauf ichlieftich bie Regimenter berausgezogen und an eine rubigere

Stelle ber Front gebracht wurden. Ebenfo weigerte fich bas gweite Bataillon bes 408. Re-Ebenso weigerte sich das zweite Bataislon des 408. Regiments der 2. Dinision, vorzugehen. Auch hier kam es zu bestigen, ausgeregten Berhandlungen zwischen Offizieren und Mannichaften, und schließlich stellten die Beute die Bedingung, daß die Kompagnieossigiere beim Sturm mit vorzehen müßten. Die Offiziere gingen daraushin mit wor, und nun erfolgte der Angräff. Aehnliche Borgönge spielten sich deim 406. Regiment ab. Auch hier weigerte sich die Mannschaft, dem Angrissbesehl nachzusommen, und erklärte den Offizieren, sie wären kriegsmilde, und wenn die "Berren" nicht Frieden machen wollten, dann werde ihn der russische "Bauer" erzwingen. Vergebens suche man die Leute des 8. Schübenregiments der 2. Schübendwission dazu zu bewegen, den Graden zu verlassen. Schon am Tage vorder erhielt ieder eine Flasche Wein, um die Stimmung zu heben. "Den Wein traufen lassen. Schon am Tage warber erhielt jeder eine Flasche Wein, um die Stimmung zu heben. "Den Wein tranken sie, aber angreisen wollten sie nicht," erzählte ein Uebersäuser. Die Uebermittlung des Angriffsbesehls der Divission machte gar keinen Sindruck auf sie. Dei den turkmenischen Schübenregimentern, veren Dischtin Kberhaupt schlecht ist, sind Ungeborsam und Aufricht an der Tagespordung. So erzählte ein Gesangener vom 5. turkmentschen Schübenregiment, drei Mann, die sich weigerten, ans dem Graben vorzzugeben, seien von kren Offizieren erschossen worden. Daraushin vurde einer dieser Offiziere von einem anderen Soldaten erstochen. D. L.

Umtlicher beuticher Tagesbericht.

Großes Sanptquartier, 10. Nov. (Amtlich.)

Beitlicher Ariegsichanplat.

Bei ganftigen Beobachtungsverhältniffen war an vielen Stellen ber Gront Die beiberfeitige Fenertätigfeit

Im Sommegebiet erfolglofe feinbliche Teilangriffe bei Cancourt l'Abbane, bei Enandecourt, Les Boeis und Preffoire. Starfere frangofiche Rrafte gingen beiberfeits von Sailly von; fie murben gum Teil im Rah: tampf abgeichlagen.

Die Glieger fenten ihre tageliber febr rege Tatigs feit in der mondhellen Racht fort. In den gahlreichen Lufts fampfen haben wir im gangen 17 feindliche Flugs genge, die Mehrzahl beiberfeits der Somme, abges ich offen.

Unfere Geschwader wiederholten ihre wirfungsvollen Angriffe auf Bahnhöfe, Truppens und Munitionslager, be-londers in Ranme zwischen Peronne und Amiens.

Deftlicher Rriegsichauplag.

Front des Bringen Leopold von Bauern. Unter Führung des Generalmajors von Wonna ktürmten brandenburgische Truppen und das Ansanterie-Megiment Ar. 491 in der Gegend von Strobowa in etwa vier Kilos meter Breite mehrere ruffische Verteidigungslinien und warsen den Feind über den Strobowabach zur is d. Unseren geringen Berlusten lieben bedentende blutige Ovier des Beindes und eine Sinduke aus Wesensen und de Beindes und eine Ginbuge an Wefangenen von 49 Offigieren, 3380 Mann gegenüber. Die Bente beträgt 27 Majdinengewehre, 12 Minenwerfer. Der Auffe hat and hier wieber eine ichwere Nieberlage erhitten.

Front bes Generals b. Q. Erghergog Rarl. Unfere Angriffe im Gyergnogebirge nahmen einen gunftigen Fortgang. Gelande, bas in ben feit bem 4. Rovember bier

Forigang. Gelände, das in den seit dem 4. Rovember hier im Gange befindlichen Kämpsen versoren gegangen war, wurde bereits saft vollständig anrücke wonnen. Im Predealabichtite aemacht und rumänische Gegenangrisse deieberseits der Bakstrake abgeschlagen: 188 Gesangene und vier Waschinengewehre blieben in unterer Sand. Beiderseits des Alterfolgreiche Gesechte, in denen sich neben baperischer Anfanterie und bierreichisdungarischen Gesbirgstruppen anch unser Landsturm besonders auszeichnete.

Balkan-Ariegsichanplat.

Seeresgruppe des Generalfelemaricalls v. Madenjen. Bei Ginrain erbenteten Monitore awei rumanifde, mit Betroleum beladene Schlepper. An der Dobrudichafront feine wesentlichen Ereigniffe.

Der 1. Beneralquartiermeifter: Endendorff.

Amtlicher öfterr.ung. Tagesbericht.

Bien, 10. Rov. (Bolff-Tel.)

Amtlich wird verlautbart:

Deftlicher Rriegsichauplat.

Destlicher Ariegsschauplat.

Secres front bes Generals b. A. Erzherzog Karl. Bestlich der Bulkanpahitraze blieben rumänische Angrisse ersolglos. Beiderseits des Altials und südwestlich von Predeal gewannen die verbündeten Truppen ernent Gelände und warsen den Feind in Stürmen aus seinen Steflungen und behaupteten diese gegen seindliche Gegensangrisse. 188 Gesangene und 4 Maschinengewehre blieben in unserer Sand. Auch im Gwergno-Gebirge machte unser Angriss günstige Fortschrite.

Seeres front des Generalseld marschalls Prinzen Leopold von Bayern. Bei Strobowa kürmten deutsche Truppen in etwa 4 Kilometer Breite mehrere russische Berteidigungslinien und warsen den Keindüber die Riederung zurück. Anker großen blutigen Bers

über bie Riederung gurud. Anger großen blutigen Bers luften nerforen die Ruffen 49 Offigiere und 3380 Dann an

Gefangenen. 27 Dafdinengewehre und 12 Mineuwerfer murden erbentet.

Balkan-Rriegsichauplat.

Monitore ber f. und f. Donauflottille erbenteten bei Ginrgin 2 rumanifche, mit Betroleum belabene Schlepper.

Italienifcher Rriegsichauplat.

Die Lage ift unveranbert.

Siidoftlicher Rriegsichauplat.

An ber Bojnfafront gefteigerte feindliche Artilleries tätigfeit.

Der Stellvertrefer bes Cheis bes Beneralftabes. v. Sofer, Feldmaricalleninant.

Amtlicher ruffifcher Bericht vom 9. November.

Beftfront: Es ift aus dem Laufe des Tages nichts au melden. Sidlic von Dorna Batra geht der Kannt in der Gegend von Belboe weiter. Sidlich des Dorfes Hollo unter-nahmen die Desterreicher einen Gegenangriff.

Die ruffifche Mobilifierung zugleich bie Rriegserflärung.

Berlin, 10. Rov. (Bolff-Tel.)

Die "Rordd. Allg. Sig." ichreibt unter dem Titel: "Die ruffifde Mobilifierung augleich die Kriegserflarung an Dentidland!":

Die gestern in der Rede des Reichstanglers ermähnte ruffide Mobilmadungsanweisung vom Jahre 1912 ver-dient in ihrem Sauptpunkt im Bortlaut befannt au merden, da fie die seit langem gehegten Angriffsab-lichten Ruglands gegen Deutschland enthult. Die Behauptung Grens, daß die ruffice Mobilmachung lediglich eine Berteidigungsmagnahme gewesen sei, ift fologend miberlegt worder

Bebeim! Gilt Chef bes Stabes bes Barichauer Militärbezirfs. Coffion bes General-Quartiermeiftens.

Mobilifierungs-Abteilung. 30. 9lvv. 1912. Rr. 2450. Stadt Barician.

An den Kommandanten des 4. Armeeforps.

In Mönderung aller früher erfolgten Anordnungen bestiglich des Operationsplanes teile ich auf Befehl des Kommandierenden der Truppen nachstehende leitende Gefichtemnfte mit:

Mllerboot ift befoblen, daß die Berli'nbigung ber Mobilifation auch die Bertin-bigung bes Rrieges gegen Dentichland ift. Die beutiche Armee fann bet voller Rriegsbereiticaft ibren Aufmarich im Raume ber mafurifden Geen am 18. Tage ber Mobilmadung beenden, allerdings ift ein Ueberichreiten ber Grenze durch bie vorderen beutiden Korps icon am 10. Sage möglich. Die bewaffneten Krafte Ruglandis wenden in einige Armeen gerlegt, die vorher bestimmt find gu Operationen gleicharitig fomobl gegen Deutichland wie auch gegen Defterreich-Ungarn. Die Armeen, die vorher bestimmt find fur die Operationen gegen Deutschland, werben au einer Gruppe aufammengefaßt unter dem Rommondo des Oberbefehle. babers ber Gruppe ber Armeen gegenüber ber beutiden Gront. Die zwefte Armee, ju beren Beftand bas 6. Korps gehört, tritt au ber Gruppe ber Anmee ber Rordweftfront. Der Stob bes Oberbesehlshabers ber 2. Armee befindet fich bis aum 7. Dag ber Mobifisation in Barichau, barauf in Wolfowist.

Die allgemeine Aufgabe der Truppen der Rordwest-front ift: Rad Beendigung der Konzentration Uebergang aum Bormarich gegen die bewaffneten Kräfte Deutichlands

mit dem Biel, ben Rrieg in beffen Gebiet i übergutragen.

Die Aufgabe der 2. Armee ift: Berdedung & Mobilijation und allgemeine Konzentrierung Plrmee. Den Raum Bialvinod-Grodno muß die Armauf jeden Foll in ihren Händen beholten. Bur Erfülz dieser Aufgade versammelt sich die 2. Armee an der In Soponicki-Lomza. (Es folgen Einzelanordnungen über Ausmarich und die Ausstellung der Divisionen, Transochho.). Bum Schliß wird auf die wichtige höcht politik Bedeutung der Anordnung bingewiesen mit den Bonn Der Inhalt bieser Amveilung bildet frengtz.

Amt Sgebeim nis.
Es folgen die Unteridriften: Generalieutnant 211.
jew, Generalmajor Boft om Sti, alterer Abine Cherft Daler.

Diefer Befehl vom Jahre 1912 ift nicht aufgebei morden und war mithin bei Ausbruch bes Rrieges Ruli 1914 noch gultig. Er mar gweifellos bei dem en Bufammenarbeiten swifden bem ruffiden und fran fichen Generalftabe auf ber frangolifden Rogier und burd biefe auch ber englifden befannt, wahrend ber lebten Jahre wor bem Rriege eine bouen Berbindung zwischen dem franzöffichen und enolischen neralftebe bestand, was durch die häufigen Reisen weinen benerals French nach Frankreich auch außerlich zum M brud gefommen tit.

Mundichan.

Der Sanptansichuß bes Reichstags

bat sich gestern abend wieder auf unbestimmte Zeit verie Die Mitteilungen des Reichskauzlers siber die vollsschauslers siber die vollsschauslers siber die vollsschauslers eine Die vorerft nicht mostentlicht werden. Umso weniger Einzelheiten über befentlicht werden. Umso weniger Einzelheiten über sehr lebbaften und umsangreichen Erörterungen, die sich die Mitteilungen anschlossen. Dieser Teil der Sidung vielmehr ausdrücklich für vertraulich erklärt worden.

Mus Defterreich.

Aus Wien, wird uns gemelbet: Die parlamene sichen Areise find übergeugt, daß Koerber die Berkeit lungen mit den Parteien wegen der parlamentarische Einberufung bemnächst aufnimmt, und daß diese Berkeit lungen zu einem Ersolg führen. Ferner besteht der Pla gogon Ende Februar oder Anfang Morz eine furze Reicht ratsleffion gur Konftituterung der Babl ber Delegation und gur Geledigung des Brogets abzuhalten, dann b längere Beit die Delegationstagung zu unterbrechen n in der Bmildenzeit Berhondlungen mit den Porteien # das Programm einer Arbeitsfeffien au führen. Bur d Falle mird die Berlängerung der Mandate der Abegen neten, die am 11. Juni ablaufen, beichtoffen werden.

Mitteilungen ans aller Welt.

Der Sinrm an der frangösischen Ruste. Die 35 Big." meldet aus Genf: Bet den feit einiger Beit an ke frangösischen Kanalkule berrichenden schweren Stillrusicheiterte der italienische Dampfer "Zavio Ravenna" ill Tonnen) in der Rabe von Breft. Biele frangösische sie dampfer, Schaluppen und kleine Segler zerichellien ben Welfen ber Rifte.

Sechsundfünfgig Kinder und nur eins am Leben. der "Alinischen Wochenschrift der Gesellichaft der Aerste Wien wird der merkwürdige Fall einer übermäßis Frucktbarkeit mitgeteilt. Der italienische Arat Differ berichtete demaufolge, daß im Orte Pagano (Italien) erft 40sährige Frau ihrem Gatten, einem Laudwirte, ber 56 Kinder geboren habe. Es waren häufig Drillinge, m mals Bierlinge, einmal fogar Sechslinge. Allerdi wurden von den Kindern nur einige lebend jur Bell bracht. Ueberhaupt am Leben ift von allen 56 Rindern bie erftgeborene Tochter geblieben, bie aber ans le Ungft por einem abnlichen Schidfal ins Rlofter ging.

Runft und Biffenfchaft.

Ruchand-Rongert. Unter ber geringen Bahl von Tonwerten, Die Richard Bagner für den Konzertsaal geschrieben, nimmt die "Fanst-Ouverture", welche das gestrige 5. In flus-Konzert einleitete, eine ganz besondere Ausnahmsstellung ein. Sie entstand im Jahre 1840 zu Paris und spiegelt in ihrem ersten Teil sast in jeder Note die verzweiselte Stimmung wieder, in welcher sich der damals ziemlich hoffnungslos in die Zusunft schanende junge Komponist besand. Die Faktur des Wertes ist äußerst durchsichtig und läßt deutlich erkennen, daß Wagner in der Beherrschung der bis dahin üblichen mustkalischen Formen durchaus uicht so unbe-wandert war, als dies von vielen Seiten gewöhnlich an-genommen wird. Weit weniger bedeutend ist der geistige Inbalt, namentlich wenn man das Wert — es ist von den Bagner für den Rongertfaal gefdrieben, nimmt die "Sauft-Inhalt, namentlich wenn man bas Bert - es ift von bem bente noch gebrauchlichen Bagner-Berten bas alleraltefte mit ber furs darauf entstandenen Rienzis oder Gol-länder-Duverture vergleicht. Immersin ift es febr er-freulich, daß dieser Jugendarbeit des Weisters noch ab und gu in unferen Rongertfalen gedacht wird, benn gerabe aus bem Bergleich einer folden Erftlingsarbit nit ben ipateren reiferen Berten ift ju ersehen, welch ungeheure, faft ungeahnte Banblungen der große Bayreuther burch gemacht und durchlebt bat. Die Borführung der Ouverture von Seiten des verftartien Aurorchefters unter Mufif. bireftor Sonricht mar mohl geeignet, bie mannigfachen Goubeiten bes Berfes in bas rechte Licht gu feten. Benn Orchefter und Publifum trothdem nicht in die richtige Stimmung famen, fo lag bas eben an ber Romposition felbit, die bentsutage bedauerlicherweise doch taum noch ein anderes. ale ein mufithiftorifces Intereffe ausgulofen vermag. Um jo gunbender wirfte die den Beichluß bes Abends bilbende Emoll-Symphonie von Beethoven, die das Orchefter auf der vollen bobe feiner oft gerühmten Beiftungsfähigfeit zeigte und bas Bublifum gu fturmifden Beifallsbezeugungen und mehrfachem hervorruf des Dirigenten binrift. Ale Gefangsfoliftin mar Grau Flona Durigo erschienen, die wie hier zuletzt vor etwa sechs Jahren in einem Konzert des Cäcilien-Vereins (Judas Makkabüns) hörten. Das frühere ichwere Altorgan der Künstlerin hat sich im Lause der leiten Jahre mehr und mehr in einen bis in die höchsten Lagen leicht ausstellenben Meggofopran umgewandelt, ber bei biefer Bandlung gludlicherweise nicht das Geringfte von feiner ebemaligen Beichheit und Rlangiconbeit eingebitt bat. war gleich bie erfte - für ben Rahmen bes geftrigen Rongeries allerdings etwas gu furg bemeffene - Rummer, die befannte, ber Caniata con ftromenti intnommene Sandel Arie "Dant fet bir Serr", die haufig ols Ginlage in bem Sandelichen Oratorium "Israel in Megupten" verwender wird. Roch wirksamer erwiesen fich die beiden Grieg-Lieder: "Der lebte Frühling" und "Ein Schwan", von denen namentlich bas erstere einen tief ergreifenden Eindruck hinterließ. Ein wesentlicher Anteil an dem ftarken Erfolg dieser beiden Gesänge gebührte der stim-

mungsvollen Orchefterbegleitung, welche die bis ins allerfleinste ausgearbeitete gefangliche Beiftung ber Bortragen-ben in fünftlerifcher völlig gleichwertiger Beife unterftubte den in fünftlerischer völlig gleichwertiger Weise unterstützte und ergänzte. Rach diesem wirklich ganz auserlesenen. Aunstgenuß wirkte Liszts im höchsten Grade afsektierte "Lorelen" selbstvertändlich mehr wie ernüchternd und nur der außergewöhnlich großen Vortragskunft der Fran Durigo — die hohen Kopftone waren hier besonders bewundernswert — war es zuzuschreiben, daß sich auch noch dieser Rummer das Publifum nicht eber bernhizte, dis sich die Künstlerin zu einer Wiederholung des zweiten Grieg-Liedes "Ein Schwan" entschloß.

Berliner Brief.

Der Trinmphwagen.

Bei jebem Umgug hatte es feinetwegen eine fleine Auseinandersetzung zwischen Bater und Mutter gegeben. Der erstere war selbstvorständlich immer bagegen, solche "ollen Klamotten" noch weiter auf dem Boden aufzubewahren, vielleicht ihreiwegen noch einen befonderen Möbelevogen nehmen zu milffen. Die lettere bagegen batte feinen Befit immer energisch verteidigt: nicht als ob man nicht wiffen konne, ob man ihn nicht noch einmal ju dem Bwede verwenden fonne, wogu ihn boch die Ratur bestimmte; aber baben fei immer beffer als nicht baben, das hiebe sich im Leben ichon is oft erwiesen. Und den Ausschlag hatte das lette Mal Emil, der hoffnungsvolle Sechsiöhrige, gegeben, der — ein Stüd Ingenieur stedte sicher in ihm! — beschlossen hatte, aus den "ollen Klamotten" im nöchsen Frühischr einen Panzerzug, einen Panzerzuged batte sich Batter beim letzen Oftober-Umzug noch einzwal sicheren lassen die alle Khelivards. Lossen und einzwal sicheren lassen die alle Khelivards. Lossen noch einmal überreben laffen, die alte "Chefnands-Lotomotive" in die neue Wohnung mitgunehmen.

Run batte fie icon wieber einige Bochen auf bem talten, bunflen neuen Boben gestanden, verbannt gu lieblofer Untätigfeit. Und fo würde das mobl die gangen nächften Monate weitergeben, denn felbft bas ebemalige Gummi on ben Rabern war im Louie ber Jahre für die Ablieferungeftelle für Alt-Gumant gu oft und erbarmlich geworden. Weitergeben, d. h. weiterfteben, bis jum Früh-ling, um dann ein Pangergug — fo fagte Emil — 3u

werden. Jumerhin also ein Fünkthen von Hoffnung. Run bat es das Schickal gans anders gewollt. Der alte, olle Kinderwagen bat feinen Triumpbtag gehabt. Ja, er ift fich beffen bewußt, daß er eigentlich in biefen Rovembertagen mit noch mehr Liebe behandelt wurde als bamals, ba in ihm ein gang fleines beutsches rofiges Leben ichlummerte oder outh froblich trompetend ichrie. Darich war bas Bodenichlos aufgeschlitifelt worden. "Bo ils er benn?" batte Bater gelagt. "Soba! bat ibm icon! Run aber 'raus - jum Oftbahnhof!" Bas war tob? Bas würde ber Tag bringen? Richts Rleines ficherlich, wenn fich der Berr fogar eigenfühig gum Boben binauf bequemte.

"Die viel Bentner geben woll rein?" fragte Mutter frendig emegt. "Ob er noch fo viel Kraft hat?"

,Ra ob!" batte der Kinderwagen am liebsten wortet; und er nahm fich vor, beute noch einmal fo Kraft an den Tag zu legen, als er überhaupt noch b Man follte ibn nicht undantbar nennen, bafür bab et amfagen bieber auf ben verichiedenften Bobenfomm fein Gnadenbrot befommen batte. "Surrab, die Bin fartoffeln find da!" ichrie Emil und noch einmat: "Ouro Und dann waren sie auch schon auf dem Wege zum bahnhof, sie alle vier, Baber, Mutter, Sohn und Wagen. Und er, der lette, der wichtigste Teil dieler erwarteten Spazierfahrt, ward mit Staunen inne, das ganze Paradezüge von neuen, mehr aber noch von al Kinderwagen durch die breiten und durch die en Etraßen Berlins bewegten, mit lustigen Worten liebte begleitet, jum Oftbabubof, jum Rordbabnhof, jum De burg-Lehrter Guterbahnhof. Dazwischen nahmen einige Candfarren fast "popelig" aus.
Aartoffeln über Kartoffeln! Gott, daß es überhei fo viele Kartoffeln gab! Und die wollten die Berliner

der Tat alle in fich verichwinden laffen? Db man auf feine alten Tage nicht boch etwas zu viel gutras Schwächling! ichnauste fich plotilich ber alte Rinberma an; und er wußte, mas er feiner Familie, ber Berlin, die fo trefflich für ihre "Rinder" forgte. Berlin, die fo trefflich für ihre "Rinder" Baterlande und nicht ausetht feiner eigenen Ehre finn war. Anfangs wollt ich fast verzagen -?" Gin läderlich. Gott fel bant, bas wenigstens ein Gad ba mit dem Bater, mehreremat arg beichwert, auf dem Rid berankenchte. Deimitsteger-Dienft, Beimirieger-Bind. Alle Achtung! "Und ich hab es doch getragen, aber it mich nur nicht nie!" Der alte Kinderwagen achate. fiblite, mit welch gewaltiger Araft est gegen fein mort Beibengeflecht prefte, welches Gewicht feine ach ichot matten Sprungfebern nieberbog. Bis man eben die 3 susammen! Die pour Strafen . . . das bischen . . .

bod noch iconer. . Endlich die letie Straße, endlich das Haus! Int Jumae! "11ff!" fagte Bater. "Nett kommt erft der in Teil! Emil, nu mal los!" — "11ff!" fionte auch gant is Und mit Schreden fühlte er plotlich, mit in ihm etwas löfte, wie er weit und weiter ward. Araft in ihm zerriß ihn. Es fnadte eiwas. Auf Straße polterte es. Kartviffeln, viele bundert Kartvi Der obere Teil des Wagens war einmal gewefen. icon waren Boter, Mutter, Emil, ber aus bem getretene Bortier und Frou und Grofmutter bab entrollenden Schähe aufausuchen, in Schurgen und Ru ju bergen. Das Unglud war wicht jo ichlimm. Die war ja gefan. Tropbem - ber alte Kinderwagen om liebsten geweint, wenn er co gefonnt batte. raid war er getroftet. Denn jest inbelte Gmel los: fance ich aber ichon beute an. ben Bangeraus au bal Und also geichaf es. Bieber faunt der alte Kindern oder richtiger gesoat: ieine besiere ballie, sein unte Geftell, wie es sich langfam. bant ber Phantaile et fichtigen Berliner Jungens, in das verwandelte, jener einen Pangergug nennt.

Mus der Stadt.

testeberichte über die Ariegsfürforge bes Roten Arenges. Freiwillige Canitatofolonne.

Des Geichaftsalmmer war befebt mit dem Rolonnenbet, dem Edriftführer und einem Meibejahrer. Die we mar befett mit bem Bachhabenden, 1 Kraftwageniret, 1 Gerätewart; außerdem waren auf Bahnhoftl-en: pormittogs 1 Bachführer 6 Mann, nachmittags Bechführer 7 Mann, nachts 1 Bachführer 4 Mann. erremannicaften wurden 52 asarmiert. An Dienst-nungen fanden statt: Ueberführung aus Kazarett- und etensieen nach ben Lagaretten 9 Diffigiere 480 Mann, er befordert mit Begleitmannichaften 71 Mann, Uebergenn von einzeln antommenden Berwundeten und melen vom Babnhof nach den Lazaretten 2 Offiziere gann, Ueberführung im Bahnhof zwifchen den Bügen nann, Einzelbeförderung von und nach auswärts nann, Beförderung zwischen den Lazareiten und zu intenuntersuchungen 4 Mann, Anlegen von Berbänden bionkige Dilseleistungen 7 Mülitärpersonen. In dem ernochtungeraum im Bahnhof murden 17 burchreifende farperfonen aufgenommen. Hebungen, Unterrichtsnden roer Apvell waren für gestern nicht angesett, Wieilung VIII des Kreistomitees vom Roten Kreug.

Tas Bilb, das uns Tagaiberichte der Arbeitsgruppen a ter Tatigfeit ber Biesbadener Ariegsfürforge geben em, notert fich der Bollendung. Gin geglieberter, von irem Wedanfen beberrichter organifder Bou ftebt por feren Augen, den wir Augenstehenden bantbar bewern dürfen. Bas an biefem Bau Bauleiter, Bertefter und Arbeiter in felbftlofer Singabe getan fiaben, enten Deimat und Baterland nicht vergeffen. Bater-Mider Frouenverein und Rotes Rreus, die fich bei eine bes Krieges au bem iconen Werfe ber Rriegs-Mabrispflege verichmolgen haben, teilen fich in blas edlenft. Der erftere, gegrundet in dem bedeutsamen bie 1806, bat augleich bie Genugtnung, daß er in biefem iesiobre auf die erfolgreiche Arbeit eines balben Jahrmerbo gurudbliden tann und beute einen Dobepuntt für ale Sirfens erreicht bat, ber ber Große ber Beit entift. Wenn Spate Gefdlechter einmal von dem Delbenbes deutschen Bolfes in dlefem beispiellofen Rriege m und fagen werden, bann werden fie auch rubmen preifen die fiiffen Belbentaten deutscher Frauen.

Martinstag ift beute mieder, der Tag bes beiligen nue, des einstigen Bifdofs von Tours, der auch als apatron des Mainger Doms und der Stadt Bargverebrt wird. Geine Lebensoeichichte und bie Epi-die feinen Ramen mit ber Martingans und Martinetrunt in Berbindung bringen, burften befannt fein, werden fie doch alljährlich an Tage aufs neue in Erinnerung gebracht, ebenfo and feine menichenfreundliche Int, als er feinen net mit bem Schwerte teilte, um einen armen Bettler Beniger befannt burfte fein, bag man in entichland die Erinnerung an den heiligen Martin burch die fogenannten "Martiniweiblein", die, in Bofen gehitlt, nach Art bes beiligen Rifolaus in bie fer tommen und ben artigen Rinbern Aepfel und t. den boien jedoch eine Rute beicheren. Dat ber des Ganfebrateneffens ficht as biesmal noch etwas

betrüblicher aus als in dem vergangenen Jahre. Iwar ift ber ichmadhafte Bogel auch jest noch in frattlicher Bahl an haben. Er erfreut fich jedoch einer folden Bert-ichabung feiner "Erzeuger", wenn man bicjenigen fo nennen barf, die fich mit feiner Maffaucht und Daft befaßt haben, bag er nur von Lenten mit Ariegelieferanten-Ginfommen und auch dann nur mit großer Andacht gu vergebren ift. Unfere Doffnung, die wir im verflofferen Jahre gum Ausbrud brachten, bag wir uns "übers Jahr" wieder gang unbeforgt bem Genuffe ber Martinggans bingeben burften, ift beuer noch nicht in Erfullung gegangen. Wir muffen fie um ein weiteres Johr binausichieben. Moge ibr im nachften Jahr Erfüllung minten. — Be-iondere Bebeutung batte ber Martinstag icon feit Karl dem Großen als bas Ende ber Gefindezeit, ber Bachtzeit und als Binstermin. Auch in ben Betterregeln ipielt der Martinstag eine große Roffe: "Bringt St. Martin Connenidein, tritt ein falter Binter ein. Martini triib, wird der Binter auch nicht lieb." Martin fett fich iden mit Danf auf Die warme Ofenbant." "Benn um Martini Rebel find, so wied der Winter weist gelind." — Wenn diese Betterregeln recht behalten, bann burften mir uns alfo auf einen froftigen Binter gefagt machen, was ficher nur bie Binteriportler mit Greuden begrüßen merben.

Aurhausabonnement. Bom 15. November ab gelangen bie Aurhausabonnementskarten für bas Ralenderjahr 19:7 jur Ausgabe. Die Preife find für Einwohner: die Saupt-farte 40 Mart, die Beifarte 16 Mart; für Bewohner ber Rachbarorte: bie Sauptfarte 50 Mart, die Beifarte 25 Mt. Die Rarten berechtigen bereits vom Tage der Lojung ab. Muf Bunich erfolgt gebührenfreie Bufendung.

"Naturichutrart" E. B. Die ordentliche Sauptverfammlung ber biefigen Ortogruppe nahm einen febr angeregten Berlauf. Der Borfipende ging gunachft auf bie 3mede und Biele des Bereins ein und erftattete bann Bericht über bie Tätigfeit und die Mitgliederbewegung innerhalb ber Ortsgruppe. Die Zahl ber Mitglieder hat fich mährend des Arieges vermehrt. In der Ariegsfür-forge erzielte die Ortsgruppe icone Erfolge. Für ein ausideibendes Borftondomitglied wurde ein verdientes Mitglied als Erian, ferner ein Beifiger bingugemählt. -Bum Schluft brachte herr Dr. Dellwig-Dotheim megen ber vorgeruden Stunde ftatt feines Bortrages fiber Rheingold" einige intereffante Mitteilungen über feine Berfuche mit bem Anbau ber peruanifden Reismelbe ("Chenopodium quinoa"), die wegen ihres hoben Robrwertes eine wertvolle Rulturpflange merben burfte. Die Ernte wurde allerdings etwas ju fruh beichlagnabmt, ba ber Berfuch leider fehlichlug; bennoch wird ber Berfuch unter Bermertung ber gemachten Erfahrungen wieberholt - Die Ausführungen fanden lebhaftes Intereffe. Die Sauptverfammlung bes Sauptvereins, au ber alle Mitglieber ber Ortegruppe eingeleben find, (Anmelbung bis 14. November) findet am 18. und 19. November b. 3. in Stuttgart fratt.

Reine Renjahrögludwünfche ind gelb. Bie wir boren, ift anfangs Dezember eine Befanntmachung ber Deeresvermaliung gu erwarten, nach ber, wie in ben beiben erften Kriegsfahren, auch in diesem Jahr der Austausch von Reujahröglüdmunichen amifchen ber Beimat und bem Gelbheer unterbleiben muffe.

Rene Fahrplane. Bie die Gifenbahndireftion Maing mitteilt, tritt ber eingeschränfte und geanderte Bersonenaugfahrplan mit bem 15. Rovember in Araft. Der Gabrlaneutwurf tann im Stationsbureau eingefeben, auch bei ben Gabrtartenausgabeftellen für 30 Bfg. gelauft werben Der Tafdenfahrpfan wird vor dem 25. November nicht fertiggeftellt werden fonnen.

Ein neues Regierungsgebanbe. Bie man uns mittellt, ift der feit Jahren erwogene Blan eines neuen Biesbabener Regierungsgebäudes, beffen Errichtung gu einer immer bringenderen Rotwendigfeit geworden ift, nunmehr um einen nichtigen Schritt ber Bermirflicung naber gerudt Es ift jest nämlich endgültig als Bauplat ber Baublod füblich bes Dujeums an ber Raiferftrage bestimmt worden. Die fehr wertvollen Grundftude ber verichiedenen legigen Regierungsgebäude werden daher vorausfichtlich bald veräußert werden.

Wenn die Frau dem Manne nicht trant! In einem Dorfe in der Pfalg wollte eine Frau ihren im Felde fiebenden Mann prufen, ob er ibr auch die Treue bewahre, Gie ichrieb ibm beshalb einen Liebesbrief ins Gelb, ben fie mit bem Ramen einer Bitme, die im gleichen Dorfe wohnte, unterzeichnete. Der Mann war aber wirflich treu, denn er icidte ber Bitme eine Antwort, in melder er bas Liebeswerben mit Grobbeiten gurudwies. Dadurch fam die Sache an den Tag, die Bitwe aber ließ fic ben Diftbrauch ihres Ramens für fremde Treuproben nicht gefallen und tlagte. Die Volge war, daß das Schöffengericht Neuftadt die mistrauische Ebefrau zu einem Tag Gefängnis wegen Urfunden fälschung verurteilte.

Der Klapperstorch im Hauptbahnhof. Am Freitag nachmittag wurde im biesigen Sauptbahnhof, in dem Aufenthaltsraum für weibliche Bedienstete, eine junge Wärterin von dem Klapperstorch überrascht und schenkte einem fraftagen Kriegerkanben, das Leben.

tigen Rriegerfnaben das Beben.

Itnfall? Die Sanitätswache wurde gestern mittag gegen 12 Uhr in die Morithtraße gerufen, wo der in der Jahn-straße wohnhafte Brofestor R. mit ftarten Kovfverlehungen wegunfertig geworden war. Der Berleite foll, wie man uns mitteilt, von der Straßenbahn angefahren worden fein. Die Sanitatsmache brachte ihn nach Anlegung eines Rot-verbandes in das ftabtifche Kranfenhaus.

Die Deutschen Berkuftliften, Ausgebe 1252 und 1253, enthalten die preußische Berluftlifte 681, die baverische Berluftlifte 315, die sächfische Berluftlifte 352, die württem-bergische Berluftlifte 491 und die Marine-Berluftlifte 93. Die preuftiche Berfustliste entbält u. a. die Inf.-Regt. 80, 81, 115, das Ref.-Anf.-Regt. 81, die Landw.-Inf.-Regt. 80, 118. das Feldart.-Regt. 27, das Fußart.-Regt. 18, das Ref.-Fuhart.-Regt. 8, fowie das Pionier-Regt. 25

Fuhart.-Reat. 3, iowie das Ptonier-Reat. 25.

Standesamts-Rachrichten vom 31. Oktober dis 7. Rovember. Todes fälle. Am 31. Oktober: Jung Jakob. 39 J.
Steit, Ernst. 9 M. Büst. Matbilde. 18 J. Diendorf. Maria. 19 J.— Am 1. Rovember: Schreiner Marie. 43 J. Schön Carl. 1 J. Biron Margarethe, 76 J. Daas Raroline, 62 J.— Am 2. November: Gerecht Iodannette, 57 J. Biemer Lusse. 54 J. Christ Richard, 34 J. v. Travv. Angelika, 73 J. Müller Fris, 69 J. Minnicker Foseline, 78 J.— Am J. Rovember: Jasiusko Iodanna, 67 J. Kilvv Chisabeth, 57 J. Lehmann Emilic. 6 J. v. Besthoven Otto, 82 J.— Am 4. Rovember: Blate Iodanna, 67 J. Sommer Martha, 7 J.— Am 5. November: Schulse Christine, geb. Nich, 60 J. Alärner Anna, geb. Stevhan, 28 J.— Am 6. Rovember: Curtul Deinrich. Dr. voll., 70 J. Rever Rarl. 56 J. Labustein Ferdinand, Dr. mod., 54 J.— Am 7. Rovember: Wohlmuth Iodann, 1 J. Medicus burg Eduard, 81 J.

Bile Onpothekenichut.

Unter dem Ramen "Deutiche Sauptbant für Supoide-fenicut Aft.-Bef." ift in Berlin von dem Arbeitgeberverbande für bas Baugewerbe in Wemeinschaft mit ben führenben Organisationen ber beutiden Sausbefiger eine Rud. verficherungsgefellichaft mit 3 Millionen Mart Rapital ge-grundet worden, welche bestimmt ift, nach einem neuartigen Suftem Binfen und Rapital ber Supothefen gu verburgen. Die Ausbreitung bes Unternehmens fiber gang Deutid Iand ift in Borbereitung.

Aurhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufw.

Rurbaus. Gur Conntog Abend 8 Uhr ift im Monnement im großen Coale des Rurbaufes ein Gumphonte-tongert bes ftabtifden Aurordefters angefett worden, das unter der Leitung und foliftlichen Mitwirfung des Geren Sans Beisbach fieht. Bur Aufführung gelangn: Kongert für Alavier und Orchester in B-dur von B. A. Mogart und Somphonie in C-moll von Johannes Brahms. Die Befucher werben gebeten, punttlich gu ericeinen.

Zur Umzugszeit

Stadtumzüge – Ferntransporte ohne Umladung und unter Garantie.

Centrale Nicolasstr. 5 Tel. 12 u. 124.

Besuche kostenlos und ohne Verbindlichkeit.



Im Buchengrund.

Originalroman von S. Courth8:Mahler.

(Rachbrud verboten.)

dohann diente nun ichon seit sechs Jahren — so lange der Freiherr tot — seiner Herrin mit derselben Treue invor den beiden Herren von Bobenegg. Und wenn u Laura einem ihrer Diener eine Ausnahmestellung beime, so war es Johann.

Ann fand er fo ftraum und aufrecht, als seine Jahre Manbien, vor ihr. Sie nickte ihm au. "Worgen, Johann! Ift die Post schon da?" "In dienen, gustam! Frau, ich habe sie auf den Früh-in dienen, gustähige Frau, ich habe sie auf den Früh-

ont delegt."
Galegt."
Gall Alfo in zehn Minuten mein Frühftlich, will talch mein Reitzeug ablegen. Ganz fteif bin ich geten! Wir werden alt, Johanu."
Snädige Frau find noch jung gegen mich; aber gnätan sollten nicht mehr so früh auf die Felder hinaus. Derr Berwalter ist doch draußen", erwiderte Johann bischener Vertraulichkeit.

ficheibener Bertraulichfeit.

rit ben Sut vom Ropfe.

trom

Milde Milde

filidin T fra

Den Sut vom Kopfe.

Ler Berwalter in ein Windhund, Johann! Er ist in jung und hat Faxen im Kovfe! Wenn man dem auf die Finger past, läst er fünfe gerade sein. Er eine Kontrolle, weil er ewig Liebesgedanken im bat. Er wird ja mit der Zeit noch vernünstig werden er mol eine resolute Frau friegt. Über seht er mir noch zu viel über die Stränge. Da heißt es einen In Sobenegg soll mir kein Schlendrian wieder len, wie ich ibn vorfand, als ich vor gebu Jahren meinen Gingug bielt."

Sum Segen für Sobenegg, gnabige Gran. Bet uns fest alles wie am Schnürchen, und Sobenegg ift ein taut fur die gange Gegend. Aber ein bigchen mehr ionnien guadige Frau fich icon gonnen. So um ust früh icon binaus auf die Kelder, bei Sturm Setter, und nur mit einer Taffe Kaffer und einem en im Magen — das ift zu ichwer. Jest ift es fast ihr gen im Magen — das ift zu ichwer.

the, che gnodige Frau su einem ordentlichen Fruhton Laura firich fich ither bas glatt gurudgefämmte

le feben ja, daß es mir gut befommt, Johann. 3ch in auch mit den Subuern ju Bett. Da habe ich Beit Musichlafen. Blog das verflixte Reiten wird mir

Aber mit dem Bagen tommt man eben nicht über bie Gelber. Alfo laffen Gie bas Frubitid berrichten,

Sehr wohl, anädige Frau."
Sie ging die Treppe binauf — was feinen iconen An-blid bot. Aber Johann ichien baran gewöhnt zu fein. Er fab ibr rubig und ernfibaft nach und ging bann in die Riche, die im Souterrain lag.

Frau Laura ging in die zweite Etage und dort den langen Gang nach dem Oftstügel hinüber. Ihr Schlafzimmer sog in dem öftlichen Turm, daneben befand sich das Antleidezimmer. Seit dem Tode ihres Gatten hatte sie ihr Schlafzimmer hier herauf verlegt, weil ihr dieses Turmzimmer seiner weiten, ichonen Aussicht wegen am besten gestel. Ihre Leute behaupteten, daß sie gleich am frihen Morgen, wenn sie aufgestanden sei, von den Turmzinstern aus die gene Morgen wenn fic aufgestanden sei, von den Turmzinstern aus die gene Morgen wenn fic fenftern aus die gange Gegend mit icarfen Augen fibermache und fontrolliere.

Bahrend fie ben Gang hinabidritt, pfiff fie wieder laut. Sofort wurde eine Tur geöffnet. Eine etwa viergigisbrige Frau ericien, die über einem grauen Alpattafleid eine weiße Schurge und auf bem Ropf ein weißes

Danbden trug. "Dilf mir ichnell aus den Dredftiebeln und den Reitflamotten, Auguste", rief Frau von Dobenega ibr zu.

Augufte öffnete die Tir aum Antleidealmmer und ließ ihre Berrin eintreten. Auguste war mit Frau Laura nach hobenegg gekommen. Sie war in der Zeit, als Berr von Sobenegg um bie Bitme Brinfmener warb, von diefer als "Bofe" engagiert worben. Denn Frau Laura meinte bamals, eine Freifrau von Sobenegg muffe unbedingt eine richtige Rammergofe haben. Das ericien ihr als ein Tribut der Bornebmbeit.

In ben erften Jahren botte Auguste auch anhaltenbe Bericonerungeverfuche an ihrer Derrin unternommen. Damals war Frau Laura noch etwas hubicher gewesen, als mais war gran Laura noch etwas budicher geweien, als jeht. Statt des grauen, dünnen Böpfiens besaß sie noch einen büdichen braunen Jopf und war etwas icklanker. So ging sie immer leidlich und passabel unter Augustens Banden hervor. Auch sonst hatze sich Fran Laura damals bemübt, die Allüren einer Freifran anzunehmen. Das gesang ihr jedoch nicht. Sie merkte, daß man sich in der Gesiellschaft, in die ihr zweiter Gatte sie einführte, über sie lustig machte. Da verlor sie die Lust, sich ichon zu machen und gab es gus. - und nab ce auf.

Als der Freiherr ftarb, hatte Frau Laura vollends bas Intereffe an ihrem Aussiehen verloren. Bon diefer

Beit an verbat fie fich febe Bericonerung und mar nur

noch für bas Praftifche und Bequeme.

Mugufte ftobnte und jammerte verftoblen barüber, baft ibre Bericonerungstalente fo vollig brach gelegt maren. aber ihre Stellung war boch au angenehm und au forglos, als daß es fie gelüftet hatte, ihre Runfte an einer anderen au üben. Ste fam auch ichon in die Jahre und liebte eine gemiffe Behaglichfeit. Beshalb follte fie da den guten

Boften verlaffen? Co war Mugufte geblieben.

Best balf fie ichnell mit geichidten Sanden ibrer Berrin beim Umfleiben. Statt des Reitanguges bullte fie biefe in ein eigenartiges Sausgewand. Es war aus feinem weichen Bollftoff in grauer Farbe. Bon den Schultern aus fiel es in langen Falten berab, die unterfette Geftalt lofe bis zu den Füßen einhüllend. Itm die Taille wurde loder und bequem ein ichwarzer Lebergürtel gelegt; die faltigen Aermel waren um die Sandgelenke mit festen Bunden geschloffen. Diese festen Bunden und der Salstragen waren mit weißen Stidereiftreifen geziert. Souft fehlte an dem glatten Gewand jeder Schmud. Früher hatte Frau Laura nie genug betommen tonnen von aller-lei Schmud und Tand, jest mochte fie davon nichts an fic

Sie fah in diefem ichmudlvien Kleide, das der Mode nicht die geringfte Konzeision machte, so unvorteilhaft als nur möglich aus. Aber daran dachte fie nicht. Dieses Ge-wand war ihr bequem, darum trug sie es stets im Dause. Sie hatte immer einige Kleider in verichiedenen, aber nur buntlen Farben, von genau bemfelben eigenartigen Schnitt in Gebrauch. Auguste pflegte biefe Rleiber felbft angufertigen. Da die Tollette ihrer Berrin nie viel Beti in Anfpruch nabm, blieb ihr dagu reichlich Beit.

Auch heute war Fran Laura in wenigen Minuten fer-tig. Auguste hatte ichnell noch das Gaar gebürstet und etwas loderer geflochten. Ein fleines ichwarzes Spihen-häubchen wurde darauf plaziert, und Auguste zupfte daran

Ingrimmig lachte Frau Laura in fich hinein.
"Gib dir feine Mube. Auguste, iconer werde ich ba-durch auch nicht. Ich bin ein hoffnungslofer Fall für beine Berichonerungsfünfte. Eigentlich ift es ein Jammer, daß dein Talent nicht irgend einer iconen Frau gugute tommt. Du verfimvelft in Sobenegg vollständig. Das faft bu dir wohl nicht traumen laffen, als ich dich vor gebn Jahren bierber ichleppte?"

"Ach, gnabige Frau, mir gefällt es febr aut in Soben-egg", fagte Augufte vergnugt. (Fortfebung folat.) (Fortfetung folgt.)

Die biesfährige firdliche Mufführung bes Evangelijden Rirdengejangvereins findet am Bug. und Bettage in ber Marfiffrie ftatt. Das Brogramm wird fpater veröffentlicht.

Rinos, Unterhaltung und Bergnugungen.

Rinos, Unterhaltung und Bergungungen.

Die Monovol-Lichtwiele, Wishelmstraße bringen von heute an vis Dienstag auf ledbasten Bunich den großen Sittenschlager nochmals sur Borführung: "Bamvireite", welcher als der erste der neuen Serie Treumann-Larsen bei seiner Ertevorsührung im gleichen Lichtsvelle-Theater solch großen Beisall gefunden. Schöne Botographie und vruntvolle Ausstattung zeichnen außer der überaus spannenden Handlung dieses Dramacischen außer der überaus frannenden Handlung dieses Dramacus. Hir den heiteren Teil des Programmes, das unverfürzt vorgeführt wird, sorgt die Erstaufsührung der luftigen seldgevenen Chegeschicker: "Rama bat es gewollt", ein niedlicher Dänschen-Hilm sowie Bilder aus dem Oftseedad Brösen dei Danzig.

Dansig.

Das Obeon-Theater bringt von heute an den gewaltigen historischen Kolosial-kilm: "Die Zerkörung von Kartbagoberans. Es ist dies der gigantische Meisterfilm der Lichtbagokunst und reidt sich derfelde wirdig an die noch in dester Erinnerung stehenden Gilme "Duo vadis" und "Inlins Cäsar" an. Der Besuch ist auch für Schüler freigegeben.

Das neu eröffnete Union-Theater, Abeinstraße dietet mit seinem iedigen Programm eiwas wirklich gutes. Der Janvischlager ist der dilm "Durch Nacht zum Licht" und außerdem kommt noch ein reichbaltiges Beivrogramm zur Vorsibrung.

Germania-Theater, Schwalbacher Straße 57. Der neue Spielvsin zeigt als Daupticklager ein Detektiv-Drama "Das Tenselsauge". Der Verfasser darv Piel sowie der Dauptdarsteller Ludwig Arautmann bürgen für einen interestanten Indalt des Stücks.

Beffen-Raffan und Umgebung.

Grobe Radricht. Un ben Rampfen im Often nahm auch der Cohn der Grau Rud von bier, der Bebrer Rarl R fi d, als Offigierfiellvertreter teil. Bor ungefähr 5 Bo-chen traf von der Rompagnie die Nachricht von feinem Tode bei seinen Angehörigen bier ein. Auch Freunde des Gefallenen befrätigten bies, und es murbe fogar ber Ort angegeben, mo ber Gefallene begraben fei. Dagegen erhielt

jest die trauernde Familie von ihrem Sohn die Rachricht, daß er sich in rusisischer Gefangen schon bie Rachricht.

Langfinger, In einer der letten Nächte kiegen Diebe in ein hiefiges Gehöft ein und kahlen drei Gänse und einen Stallbasen. Die Einbrecher, vermutlich ein Mann und ein Anabe, konnten bis jest noch nicht ausfindig gemacht merben.

Hugludofall. Gin bier mit landwirtichaftlichen Arbeiten beidaftigter Ariegogefangener geriet unter einen 20agen, ber ihm über beibe Beine ging. Der Berungludte wurde in bas Lagarett gebracht.

i. Maing, 10. Rop. Geinen Berlebungen er legen ift der Stjährige Bagenführer Bermig, ber bet bem gemelbeten Bufammenftof der Stragenbahn auf ber Heberführung nach Roftheim den einen Motormagen führte.

:: Unterlieberbach, 10. Rov. Schwere Unglitd 8 fälle. Der Besider ber Fenerwerkerei vom Beiffenbach bat in ber Rabe ber Fabrit ein Bulverlager. Mehrere Jungen verschafften fich Bugang zu bem Bulverhauschen, indem sie aus der Mauer ein Loch bracken, und holten fic eine Rifte beraus. In der Rifte befand fich ein Sadden Bulver. Mit dem Bulver nabmen fie dann eine Minen ipren gung por, indem fie das Bulver entafindeten. Die Birfung war ichlimmer, ale fie vielleicht geabnt batten. Swei der Jungen wurden übel gugerichtet, indem fie an Sanden und Geficht ich were Brand wunden bavonirugen. Der eine Junge mußte ins Knaulenhaus nach höchst gebracht werben. — Geftern Abend paffierte ein ameiter ichwerer Ungludsfall. In der Ronigfteiner Strafe befindet fich ein Gasregler, ber ftart nach Gas roch. Debrere Anaben gunbeten baraufbin ein Streichholg an. Dit einem donnerartigen Schlag fuhr ber ichwere Berichluß-Dedel in die Bobe. Radbarleute eilten infort auf die Strafe und faben den vierzebniabrigen Jungen Babrmann idwer verwundet baliegen. And er mußte ins Anankenhaus nach Bochft gebracht werben.

b. Frantfurt, 10. Rov. Tobesfall. 3m Alter von 54 Jahren ftarb ber Sandgerichtsdirettor Geb. Juftigrat heinrich Gichborn. Bor einen bafben Jahre erfrantte er an einem Blinbbarmleiben,

n. Frautfurt, 10. Rov. Bieber ein Raubanfall. Donnerstag mittag fure nach 1 Uhr tam ein junger

Menich in den Laben der Althanblerin Sithnerberg in der Kannengießergaffe. Er gab vor, einen Angug taufen gu wollen. Rachdem man auch über ben Kaufpreis einig geworden war, fagte der Mann, er habe aber nur einen hunderimartichein gum Bezahlen. Als die Frau binter ben Labentiich trat, um bas berausgebenbe Belb aufgugablen, fiftigte der Mann auf sie zu und rist ihr bie Scheine aus ber Hand. Mit seiner Beute ergriss der Räuber die Flucht. Frau Hühnerberg nahm aber sosort die Berfolgung auf. Es ichlossen sich ihr mehrere Leute an. Man sah, wie der Täter in einer Wirtschaft verschwand. In dem Wirtslofal war der Flückling von den Nachfolgenden aber nicht zu entdeden. Schließlich sand man ihn auf dem Aloseit verstedt. Er gab au, Mittler zu beiseu, in der Schuurgasse zu wohnen und Gelegenheitsarbeiter zu sein. Ob diese Angaben simmen, muß die weitere Untersuchung ergeben. Wie Frau höhnerhere gnaibt war der Ponn fen, fiftrate der Mann auf fie gu und rig ihr bie Cheine ergeben. Bie Grau Subnerberg angibt, mar ber Mann icon mehrfach in ihrem Laden, um Cachen ju vertaufen.

lt. Solabach (Suneritd), 10. Rov. Das Geftanbnis des Quitmordere. Der in Chmmern in Daft befinddacht, die Mugufte Sagele aus Frantfurt ermordet au boben, festgenommen worden ift, hat nunmehr ein umfaffendes Geftänduis abgelegt. Er gab an, er habe ibas Rind nidt ermorten wollen. Mis es aber in feiner Munft gefdrien babe, babe er ihm ben Dunb guge halten und ploblich gefeben, daß bas Rind tot mar. Miller wurde nach Robleng ifbergeführt.

Gericht und Rechtsprechung.

Fc. Biesbadener Straffammer vom 10. Rovember. Im Anguft vorigen Johres fam ber, von ber Bolisei eifrig gefuchte, 17 Jahre alte Tontohner Emil E. ohne Arbeit, Obdach und Popiere nach Sochft. Den Arbeiter St. der ibn aufnahm, befiahl er um Aleidungsfrude, die er umgebend bei einem Erodler in Sochft für 7 Mart verfebte. 3m Dai fam er dann bet feinem Aufenthalt im Biesbedener Gefängnis mit bem Steinhauer Michael Rr. aus tem Untertounudfreis und zwei meiteren Genoffen aufammen. Er. ift ein ichwer, unter anderem mit Bucht-Sais und Corverluft vorbeftrafter Menich. Beim erften Bufanmentreffen erwachte in ben Rumpanen Die Ibee des Musbrechens ous bem Gefangnis. Die nötigen Effenfeabe wußten fie fich gu verichaffen und arbeiteten nun mit grofer Beididlidfeit lei Cen und Racht unter ichlauer Berbergung ihrer Arbeit. In ber Racht des 2. Juni war die Leffnung weit genug. Mittels Bettucher, die fie guiemmenwanden, gelangten fie in den hof und ichlieftich auch fiber bas Gitter in die Albrechftrafe. Ar. vergat babet nicht, feinen Genoffen S. nochmals ju beftehlen. In Grantfurt wurden fie wieder erwi'cht. Da beibe noch einen guten Teil ihrer Strafen gu werbfiften froen, mufte fannt werben, Bei E. fautet bas Itricit auf jed." Monate und swei Woden und bei Rr. auf acht Monate Gefanguis.

Rirchliche Anzeigen.

Evangeliiche Rirde.

Frangelische Kirche.

Augendgediesdeum. Bir. Schücker. — 16 Uhr: Hanptgetreddeum. Bir.

Beckmann. — 5 Uhr: Wendheter. — 16 Uhr: Hanptgetreddeum. Bir.

Beckmann. — 5 Uhr: Wendhgetreddeum. Bir. Schühler. — Die Kirchen.

Zemmlung ist für den eveng. fircht. Ollfverein bestimmt und wird der Gemeipde empfohlen. — Donnerstag, den 18. Rovember, abends 6 Uhr: Artegsandacht in der Englischen Rirche. Ber. Schühler.

Bergfirche. Senntag, den 12. Rovember (21. Z. n. Arln.) 10 Uhr: Onnspotteddeum. Bir. Canphyotteddeum. Bir. Chebt. — 11.30 Uhr: Aindergeiteddiens. Pir. Grein. — Donnerstag, den 18. Kovember, abends 8.00 Uhr: Artegsgedeistunde. Bir. Grein. — Amed-wocke: Tanfen und Tranungen: Pir. Diehl. — Beerdigungen: Bir. Grein. — Die Kirchenfammlung in für den evang. Linchtichen Hilfsverein bestimmt. verein bestimmt.

Ringfirde. Countag, ben 12. Rovember (21. G. n. Erin.) Sauptgotiesbleuft. Bic, theol. Braunlich, Generalfetretar bes Evang Bunbes ans Berlin. (Die Rirchenfammlung ift für Diprenfen beftimmt - 11.30 Uhr: Rindergottesbienft. Bir. D. Schloffer. - 6 gottesbienft. Bifar Beinbheimer. - (Die Rirchenfammung 5 Uhr: Abend-

gottesbienst. Vifar Beinsheimer. (Die Alrchensammung ist für den Evang, firchlichen Dilfsverein bestimmt.) — Mittroch den 15. November, abends 8.30 Uhr: Ariegsandacht. Vifar Beinsheimer. — Gentesbienst für Schwerhörige. Sountag, 12. November, nachmittags 3.15 Uhr: Gottesbienst in der Safriste der Ringstriche. Pfr. Vers.

Lucherfirche. Sountag, den 12. November (21. S. n. Trin.) 8.45 Uhr: Jugendgottesbienst. Pfr. Lieber. — 10 Uhr: Hauptgottesbienst. Pfr. Oofmann. (Noendmaßl.) — 11.80 Uhr: Alndergottesbienst. Geb. Konsisterialraf Dr. Eibach. — 5 Uhr: Abendgottesbienst. Bfr. Lieber. (Abendmaßl.) — Dienstag, den 14. November, abends 8.50 Uhr: Kriegsgebetstunde. Pfr. Lieber.

Evengelifcheiniberifder Gottebbienft, Abelbeibftraße 35. 12. Rovember (21. Souning in Trin.), vormittigs 0.30 tibr: dienft. — Mittiwoch, den 15. November, abends 7.15 tibr: Rie

Evangelischlutherische Gemeinde (der selbständigen eungender rischen Rirche in Preußen zugehörig). Englische Liche bem 12. Rovember (21. Sonnt. n. Trin.), vormittags 19 Uhr: dans Methodifien Gemeinde, Immanuel-Rapelle, Ede Dobbeimer zu

weidenstraße. Sonntag, den 12. Aveember, vormittags 2.45 Uhr: Vormittags 11 Uhr: Conntagoliguse. - Abends 8 Uhr: Predigt. - Abends 8.50 Uhr: Bibelfinnde. Predigt Bölfuer.
Evangelische Licherische Dreieinigfeitsgemeinde. In der Arriualisatiolischen Kirche. (Eingang Schwaldscher Etraße.) Sennig.
12. Rovember, vormittags 10 Uhr: Predigt-Gottesbienk.

Renapphtolifde Gemeinde, Oranienftafte 54, Sinterh. Part. Com-ben 12. Rovember, nachmitiags 8.30 Ubr: Sauptgottesdienft. - Sone ben 15. Rovember, abends 8.30 Uhr: Gottesbienft.

den 18. Aorember, adends 8.30 liger Gonesotenst.

12. Nevember (Airdine Airdie, Schwaldager Strohe 80. Conning, ben 12. Nevember (Airdineihsek), vormittags 19 Uhr: Hochamt mit seine und Te Deum.

Tentfolathotische (freireilgisse) Gemeinde. Sonning, den il kanachmittags 5 Uhr, im Bürgersasle des Nathaufes Erdanung von diger Tfclirn. Thema: Die Herlunft der Meuschheit. Jutrin ihn me

Ratboliide Rirde.

22. Sonntag nach Pfingiben. — 12. November 1986. Die Kollefte am heutigen Sonntag ift für die durch den Krings Rot geratenen Katholifen des Ober-Cliaß angeordnet und wird wärmste empfohlen.

Bouifatins. Pfarrfirrde. St. Meffen: 6 und 7 Uhr; Amt (ot. 2m Bonifatins-Pfarrfirrhe. Dl. Reffen: 6 und 7 Uhr; Ami (Dl. 2000) nien der Erifommainisanien — Mädchen der legten Zahrgängel 2000 Sindergottesdienft (dl. Weise mit Bredigt) 8 Uhr; Sochant mit ond 10 Uhr; septe bl. Resse 11.30 Uhr. – Rachm. 2.15 Uhr Christenism wundelt; abenda 6 Uhr Ariegsandacht (302). – An den Wocheniage is die bl. Ressen m 6, 45, 7.10 und 9.15 Uhr. von Donnersteg und 6,20, 7.15, 7.40 und 9.30 Uhr. – Bienstag, Donnersdag, und Senna edenda 6.15 Uhr is Ariegsandacht. – Beldigelegenheit: Sonntag mes von 6 Uhr an, Samstag nachmittag von 4—7 und und 8 Uhr an der Sochenfagen nach der Frühmeise, sin kriegsbeilinehmer, franke und vonnette Soldaten zu jeder gewünsichten Zeit.

wundete Soldaten zu jeder gewünschten Zeit.

MariachilfePfarefirche. Sonntag: St. Meisen um 6.30 libr und 8.10 faeuelniame bl. Kommunion der Francu-Kongregation); Linderzuschienk (Munt) um 9 libr; Dochamt mit Bredigt um 10 libr. Nachalbeiten und Andacht, um 4.30 libr Andacht mit Inglied Francu-Kongregation und Marianische Jungfrauen-Kongregation und Marianische Jungfrauen-Kongregation und Marianische Jungfrauen-Kongregation und filt Kriege und 11 libr Arlegdandach. — An den Sockerlagen sind die fi Reise a.20, 7.15 und 0.15 libr, vom Tonnerstag ab um 6.45, 7.45 iSchling und 9.30 libr. Montag, Wittwoch und Freitag ist abenda 8 libr and dend nach 8 libr und Sambtag von 4—7 und nach 8 libr. Seibe 4 libr Solve.

Treifestigescharesierene auf der Krühmeße. 8 libr uneite fil. So

Dreifaltsfeleis Pfarrtirche. 6 tibr Frühmese, 8 ilhr zweite bl. Ach.

9 ilhr Aindergotiesdienst ibl. Mese mit Predigi), 10 ilhr Godoni ur Predigt. – Rochm. Lib ilhr Christenscher und Arteadandacht. — in de Wochentagen sind die 51. Westen um 6.20, 7 und 9 ilhr. Mitwod in Samstag 7 ilhr Schulmesse. — Montag, Wittrooch und Freing dell 2 ilde is Ariegdandacht und Fürditte für die gesallenen Ariegt. — Beldigesegenheit: Sonntag früh von 6 ilhr an, Samstag, 5—7 und in

Gasgefüllte Botanlampen in kleinen Lichtkärken lind menne Erscheinung auf dem Gebiete der elektrischen Glüblammen Peder als 30 Jahre dielt die Zechnit an dem Gedanken lein, gute elektrische Glüblampen nur in lustleer gepunnzten Glüblam, also im Batuam, dergestellt werden könnten. In die Bollendung werden auch die letzten Souren der Luit aus Gloden auferntt. Verschiedenartige Gale, welche aus den die derftellung der Lampen verwendeten Raterialien in der großen Erbisung deim Arennen entweiden, werden is fältig aus den Gloden gepunnzt, um deren schädliche Ermnsen auf den Leuchtbraht au verkindern. Es mag ienderbar erschienen, daß man dente durch Güllung der alsoher mit Edelgasen gerade einen wirkfamen Schus des keinalberder erseicht. Eben dieler Schus ermöglicht dei den histliten Lampen eine kärkere elektrische Beauspruchung Leuchtbrahtes durch erzebliche Erhödung der infolge des der durchganges erzeugien Temperatur, welche in der Lampen ein alsbaldiges Verlagen bervortusen mithte. Dewird in den gasgefüllten Botan-Lampen mich nur ein schwiedes Licht, iondern auch eine mit der Größe der Luxen deutend lieigende Erhoarnis im Berbrand elektrischen Zuwerdenten in den Berkehr achracht, wie sie im Antidiuk and deitende eieftrische Erchrechter den alsbaldig and der eine mit der Größe der Luxen deutend lieigende Erhoarnis im Berbrand elektrischen Zuwerden in den Berkehr achracht, wie sie im Antidiuk and deiterbige eieftrische Eichteltinna in iedem Daushalt Bendung in her Brick den Einstehlen in der Bricktinna der Daushalt Bendung ische eieftrische Eichtleitung in iedem Daushalt Bendung ische Gesteilen den einer Eromeriparnis gleichtommenden beitel, daß sie ihr Lich dei sei siehtvechter Vernnlage dannlich in der Bricktung den verlächen vorlagen Porteilen nicht in Weiwicht. Der eine verlächen vorlagen Porteilen nicht in Gewicht. Der eine vorlächen Porteilen den Einstehlen Gleitrischen Einstehlen Geben der ausbalden vollen. Die Lampen sind dei kaft ledem Elektrischen eine Wollen. Die kampen sind bei saft ledem Elektrischische Gasgefüllte Botanlampen in tielnen Lichtftarten fint a

Mintor Klaidung für Harron Jünglinge und Knahon

Durch rechtzeitigen Einkauf überaus preiswert. Erprobte haltbare Stoffe in guter Verarbeitung.

Herren-Ueberzieher in Paletot- und Ulster-

form von 36. - bis 65 Mk.

Herren-Ueberzieher in feinster Ausarbei-

tung von 68.— bis 125 Mk.

Herren-Regen-Mäntel aus Loden oder impr.

Stoffen von 24. - bis 72 Mk.

Herren-Sakko-Anzüge gute Stoffe, in den bess. Preisl., besond. sorgf. Verarb, von 28 .- bis 115 Mk.

Herren-Beinkleider Strapazier - Qualitäten

und Kammgarne von 7.50 bis 30 Mk.

Jünglings-Ueberzieher kleidsame Ulsterformen

von 28 .- bis 65 Mk.

Jünglings-Anzüge flotte hübsche Formen,

von 28 .- bis 75 Mk.

Knaben-Ueberzieher Ulster- und Kieler Form

von 8.50 bis 48 Mk.

Knaben-Anzüge in Schlupfblusen-, Original-

Kieler-, Jacken- und Joppenform von 8 .- bis 55 Mk.

Sportblusen, Leibchen u. Sporthosen in allen Preislagen.

Warme und wasserdichte Kleidung für den Winterfeldzug.

Verkauf nur gegen bar. Keine Sonderrabatte. Billige Preise,

Heinrich Wels

Marktstrasse 34.



Bur Jubelfeier des Baterländischen

Bor fünfzig Jahren! Durch bas weite Land Klang noch der Rachhall greller Kriegsposaunen; Und durch die Seelen ging ein klagend Raunen Um reiches Glück, bas allzufrüh entschwand. Bohl war auch Jorn und Bitterkeit entschwunden, Denn Nord und Süd, sie wurden wieder eins, Doch bluteten noch hier und dort die Buuden — Da tagte das Geburtssest des Bereins! Die hohe Frau, die ihn ins Leben rief, Gie hat bes Rrieges Graufamfeit gefehen. Sab manches junge Blut sugrunde geben 36r ebles Berg empfand es ichmer und tief. "Ans Rampf und Rot erwachen ernfte Bflichten!" Co rief fie aus: "Schaut um Euch, icaut gurud; Der Engel Dienfte, last fie uns verrichten Bergonnt ben Frauen folch ein frommes Glud!" Und ach, wie bald erfüllte fich bies Bort: Auf Frantreichs Fluren murbe beif gestritten, Auf Frantreichs Fluren murbe ichmer gelitten -Da tat fich auf ber Menichenliebe bort. Die Kaiserfrone, mächtigem Geschlechte Erbeigentum von wunderbarem Glang, Umwand nicht nur des Lobeers grün Geslechte, Umwand auch dess Erbarmens Lilienfrang! Und wo am barteften bie Qual und Bein, Bo aus ben jungen Gliedern ichlaff, gericoffen, Die Burpurfluten beutiden Blutes floffen, Da mar gewiß auch bald ber Frau'n-Berein. Bar Aberall, und ftreute edlen Samen, Der muchs empor au voller Erntegelt, Und leife mob fich um Auguftas Ramen Die Morgenrote ber Unfterblichfeit. -In fünfzig Jahren! was einft flein und gart, Bu ungeahnter Größe ift's geftiegen; Es tonnte Schmerz und Elend ftolg befiegen, Bo nur fein Schaffensmut fich offenbart. Und Strome eines unericopften Cegens Entfloffen bem Bereine, lichterhellt; Die Gulle fteten Regens und Bewegens Umfing mit ihrem Birfen eine Belt! -Rach fünfgig Jahren! Jeht, Ihr Freunde lett!
Die Beit hangt über uns auf schwarzen Schwingen,
Und um uns ber ein fürchterliches Ringen,
Daß sich das Menschliche in uns entseht.
Doch durchs Getose des Geschüpe-Brüllens
Tönt gitternd es wie Harfentlang dahin,
Und wie ein Fels erhab'nen Plichterfüllens
Steht der Berein, fieht seine Kaiserin! Rein Diabem, bas jemals fie gefcmudt, Strahlt fo, wie bas ber beil gen Mutterwurde, Mit ber fürs gange Land fie trägt bie Burbe -Schaut ihr in's Muge, ob wohl fcmer fie brudt? Gie sagt nicht nur um ihre eig'nen Gobne, Gie sagt um Deutschlands brave Jungen all', Und aller armen Mutter Angigeftobne In ihrem Bergen findet's Biberhall. Und febt, mas ihr als befter Troft ericheint: Die Arbeit in Gemeinfchaft aller Frauen Mus lauten Stadten und aus ftillen Gauen Bum vaterländischen Berein geeint. Selbstlosem Birken gang dahingegeben, Ob hoch, ob niedrig, ohne Unterschied, Dem Baterlande gilt ihr Mub'n und Streben — Ber singt gu ihrem Preis das Dobelied? Ber ichtibern fonnte, was burch fie geicheb'n, Der mußte wohl die Borte gaub'rifd fügen, Und bennoch wurden alle nicht genügen, Er mußte mußig fie verhallen febn. Denn unbefdreiblich ift und ohne gleicher Das Bert bes Bohltuns, eingig, riefenhaft, Das rote Kreus, es ift fein ichirmend Beichen, Barmbergigfeit beißt feine Bunberfraft. Bie burch die Bufte einft und übers Meer Boran ben Rämpfern zog die Bundeslade, Und über ihr als Bolle Gottes Gnade, Ziehn sie, in Arbeit und Gebet ein Seer! — Wohlan denn! Weiter durch die fünft gen Jahre Bohlan, der ganzen Menschheit zum Gewinn. Und eine goldene Bolle anch bewahre Die flegreiche Armee ber Raiferin! 3obanna Bals, Arnsberg

en i

ent ni La da oó esi abail

Rörverliche Abhartung.

Bon Dr. D. 2. Bagmuth.

Biörnsterne Biörnson, der bekannte norwegische Dicter, fiart an Geist, aber auch eine Bürennatur, schried einmal an seine Tochter: "Teine Erkältung hat mich erschredt. Zwei Dinge verdiete ich dir: nämlich dich zu verloben und dich zu erkälten. Denn beides ist unmöglich, wenn man es selbst nicht will. Durchaus unmöglich. (!) Das ist auch das erstemal, daß du von Erkältung schreibst, und eine Tängerin muß lernen, sich nicht zu erkälten, und ftrenge befolgen, was sie durch Ersabrung danüber allernt hat. Wer von seiner Kehle leben will und doch sich erkältet, dem gehören Brügel. Das ist meine Meinung. Ich din das ganze Jahr nicht erkältet."

Leiber sagte uns ber nordische Patriarch nicht, wie er es gemacht hat. Ein richtigwesendes Regert wider die bose, oft recht gefährliche Erkültung ware wirklich recht willfommen. Gerobe jeht, in dem fühlen, senchten Derbst und im nahen Binter, der in unseren Breiten gewöhnlich wetterwendisch ift. Denn da sind die geschrichen Abeinsebewesen (die Bigillen), die Erreger der ansiedenden Krantbeiten, am Wert. Die Erkältung aber seit die Berankgung und schaft die Unterlage für die Erkrankung.

anlagung und icafft die Unterlage für die Erfrankung. Wind und Better tonnen wir allerdings nicht gebieten, find ihnen aber auch anderseitst nicht ichutlos preisgegeben. Die beite Wehr und Baffe ift die fürperliche Abhärtung, das Sichhartaniun.

Die die alten Götter vor den Preis den Schweiß gefett hoben, fo erwerben wir auch die Webrhaftmachung unferes Körpers nur burch "Arbeit und Mübe". Bas aber lernen wir "durch Erfahrung darüber"?

Am besten abgehärtet sind die Menschen, welche Felder und Garten bestellen, jagen und schiffen, den größten Teil des Tages in frischer Lust arbeiten und sich bewegen. Auch unsere Feldgrauen, wenn sie auf Urlaub kommen, bringen es an den Tag. Bleich und schmalbrütig ist so mancher ausgezogen; wettergebräunt, hartlnochig und mit breiter Brust sehrt er wieder. Das machte die Lust, die Sonne. Diese Ersenninis soll man wir die Abhärtung der Wenschen, die nicht im Freien leben, verwerten. Sie sollen täglich ausgehen. Bewegung in Lust und Sonne, weit mehr noch wirkliche, nühliche Arbeit, zum Beispiel auf einem Laubengrundbusch, weigert den Biderftand gegen klimatische Einslüsse. Vast zeder Mensch, selbst der leicht ansällige, kann sich, wenn er nur will, an die Berändedungen des Wettens, an die und Kälte, an Schnee und Regen gewöhnen und dadurch die Neigung zu Katarrhen und Rheumatismus vermindern oder ganz los werden.

Gegen die Luft und ihre wechselnden Reize können wir uns nur durch — Luft abhärten. Dasür gibt es eigentlich nur ein Mitfel: das Luftbad. Im Sommer ift es leicht durchzuführen. In allen Städten, Sommerfrischen und Bädern finden sich Luftparkanlagen. Im Gerbft und Winter kann man im gut gelüfteten und gebeizten Zimmer ein Racktbad nehmen. Morgens gleich nach dem Ausstehen, oder abends vor dem Zubetigehen. (Letzteres fördert das Einschlafen.) Imwer in Berbindung mit Atomidungen. Etwa fünf Minuten lang.

Die Lustabhärtung ist fermer gleichbedeutend mit — bogienischer Bekleidung. Die Kleidungsstücke dürfen nicht wie ein Banzer (zum Beispiel steise Oberhemden, Westen, Korsett) knapp om Körper und eng aneinander, sondern müssen loder auseinandersten. Zum anderen hat die Kleidung nicht die Aufgobe, und von der Lust abzuschließen, sondern nur den Uebergang der Lust abzuschließen, sondern nur den Uebergang der Lust an unsere Haut dies aur Bindfielle abzuschwächen. Kleider und Zeuge, die lustdicht schließen ober zu wents Lust durchlassen, verweichlichen die Haut, unterbinden ihre Tätigkeit und geben dadurch zu Erkältungen Beranlassung.

Die gesündeste Unterkleidung ist grobmaschige Beinwand, Trilotstoff, Seide, weniger Wolle. Professor Rubner bat nämlich nachgewiesen, daß aus Pflanzensasern gewebte Zeuge viel wehr Schweiß von der daut ansnehmen als tierische Fasera (Wolle). — Für die Ueberkleidung eignen sich bester die rauben als die glatten Stoffe, vor allem die pordsen Schafwollstoffe und Loden. — Die Kleidung aber darf sich in derselben Jahreszeit nicht gleich bleiben, sondern muß siets dem Weiter angepaht werden. Darauf in namentlich in den Uebergangszeiten zu achten.

Insbesondere foll man Sals und Bufe abharten. Es gibt fein befferes Mittel gegen Salslaben als bas, ben Sals frei zu tragen. Die Schale und die Pelgfragen dagegen verweichlichen die Sont und bobindern die Schulteratmung und Die Luftung ber Lungenfpiten.

Ber bätte nicht icon einmal nasse, talte Jüße mit einem Schnupsen oder einer Wandelentzündung ("amsgina") büßen mitsen? Und alle crontisten Aatarrhe der Rase, died Rachens, der Lusiröhre und der Lungen weichen erst, wenn man eine der Hauptursachen, nämlich die unverbesserlich talten Tüße, zu beseitigen in der Lage ist. Dieses unangenehme, lästige und gesundheitsichädliche Kalssein an den Feisen aber ist so mancher für immer losgenorden, der nichts anderes tat, als daß er im gesteizten Jimmer auf Teppicken oder Jänsern täglich einige Minuten barsuß aus- und abging und daneben sußgumnaftische liebungen trieb. Das einsachte Mittel ist bäusig das beste und wirfungsvollste. Und es bleibt dabei: ohne Abhärtung der Jüße gibt es keine Abhärtung des ganzen Körpers.

Ein ichöner Gebankenspan von Prosessor Dr. Schleich lautet: "Bon der haut aus kann man die Seele fedblen. Hautpilege ist Seelenpflage. Ich kenne nur ein Mittel, der Willenskroft auf phossischem Wege zu hilse zu kommen: die kalte Tusche. Jeden Morgen von der Wiege dis zur Bahre eine Dusche und ein Lustbad. Der Weg zum Badezäumer ist näher als der zum Apothefer."

Für den abhärtenden Einflis der Kaliwasserprozeduren lassen sich physiologische Gründe anführen. Unter dem Kältereiz ziehen sich die Sautdlutgesähe zusammen, während die tieseren Musteln und die inneren Organe mit Blut übersüllt werden. Gleich barauf ersolgt der Rückschlag: die Erweiterung der Hautgesähe und ein angenehmes Kärmegesühl. Diese Meaktion bringt nicht nur eine größere Blutmenge an die Obersläche des Körpers, sondern auch in in den inneren Brovinzen freit; icht das Blut schneller und krästiger. Der ständig flotte Blutumlauf aber ist es, der den Körper gegenüber den Kurgrissen aus der Katur wehrhaft macht und erdält. Erfolgt jedoch die Wiedererwärmung sehr spät oder bleibt sie aanzaus, so lasse man von den kalten Abreibungen, Duichen usw. Dann ist das Seise das Guie. Ansteigende Bäder (von 36 dis 42 Grod Celsius) in der Dauer von 10 dis 15 Minuten mit 20 Grad-Duschen. Zweimal in der Woche.

Me Abbartungsmahnachnen mitfen die Natur, ben Körnerzuffand, die Bebürfniffe und die Empfindlambeit des Einzelnen berückschigen. Dann nur führen fie zum Ziele, nömlich zur Wehrhaftmachung des Körpers.

Brieftaften und Rechtsaustunft.

B. K. B. A. 26. Die Zeichen bedeuten: Landfturm erften Aufgebots. Garnisondienstverwendungsfähig. Wann ber Jahre gam 1898 berangeholt wird, konnen wir Ihnen nicht sagen.

gang 1898 berangebolt wird, tonnen wir Ihnen mich lagen.

A. Ch. in A. Das Berfvrechen, das Sie abaegeben baben, trellt ein Schentungsvermögen dar. Sie baben in keinerlet Gegenwert für Ihr Verfvrechen, Ihrem Reifen einen gewillen Geldbetrag für Ihren Todesfall zu vermachen, falls der Reife sich ordentlich gegen Sie benimmt, erhalten. Ein Schemkungsvermögen ist also nur giltig, wenn es gerichtlich oder notariell beurfundet wird. Das ist verliegend nicht geschehen. Um sinne Erdvertrag, auf grund dessen geklagt werden könnte, bandelt es sich auch nicht. Wenn Ihr Reife Sie ieht verstagen will, wird er mit seiner Klage abgewiesen werden.

Abonnent Blebrich. L 18 bedeutet dronische Nervenleiden, welche den Gebrauch der Gliedmaßen und die allgemeine Leistungsfähigkeit nicht wesenklich und nicht andauernd beeinträchtigen, namentlich nicht mit Bewuhrseinsstärungen berdunden sind, denmach die Tanglickseit für den Landsturm nicht aussichtlieben.

B. M. 100. Die Aufwandentschädigung wird nur so lange besahlt, als der 4. Sohn seiner gesehlichen attiven Dienspsiicht obliegt. Diese damert swei Jahre, dann tritt der Deerespsiichtige zur Reserve über. Für die Reserve-Dienstseit wird aber keine Aufwandentschädigung besahlt.

aber feine Aufwandentidadigung besahlt.

6. G. Die Frage der Kriegsprimaner ist noch nicht eins beititich geregelt. Es ist ansunehmen, daß den aus dem Kriege zurücklehrenden jungen Leuten das Maturritätisexamen nicht allsu ichwer gemacht werden wird. Wenn Sie als Hahneniunfer in die Armee eintreten wollen, müssen Sie entweder das Reifesengnis einer höberen Lebranitalt bestien oder die Fahnrichprüfung ablegen. Sie können dei mehreren Regimentern wegen eiwoiger Annahme anfragen.

B. J. L 52 bedeutet cronisce, objektiv nachweisbare Unterleidsleiden ohne wesentliche Beeinträchtigung des allgemeinen Körpersustandes, die die Tauglickseit für den Landsturm nicht ausschließen.

Taler. Diefer Taler-Kaffenichein aus bem Jahre 1807 bat böchibens noch Liebhaberwert für Sammler. An einer öffentlichen Kaffe lönnen Sie ihn nicht umwechseln.

Wir empfehlen unser neusortiertes erstklassiges Lager in

Echten Perser-Teppichen

aller Grössen und Preislagen.

Aparte preiswerte Stücke für Geschenkzwecke

Mit Rücksicht auf äusserst rege Nachfrage sowie vorläufigen Mangel an Neueinfuhr, raten wir dieses Jahr zu recht frühzeitigem Einkauf für Weihnachten.

Gekaufte Stücke werden auf Wunsch kostenlos aufbewahrt. :: Besichtigung ohne Kaufverpflichtung gerne gestattet. #

Ludwig Ganz, G.m.b.H.

Kirchgasse 43.

Telefon 6410.

Grundstücksmarkt

la Malfives haus in beker mit bellen Salen, geeignet für: befferes Reftaurant (Invent, port.), orthopädische Anstalt,

Berjand-Saus für medis.
oder orthopad. Artifel vo., †
Antiquitäten od. Röbel- 2c.
Al. dabrit für Beinmechanit
(Elettro-Motor vorbanden) fofort gu vert. od au vm. Rab.

Wer verkauft

feinen Billenbelis, Serricafts-haus ober Landhaus m. Garten an gutem Plate. Off. v. Eigen-tümer ober Bermittler an Bilbelm Gros, Boftlagernd Biesbaden.

Derpachtungen Gärtnerei

in Biesbaben, 149 Morg. groß, mit 5 Gewächshäuf., Miftbeet-fenstern, Schuppen, 2 verpachten. Offerten unt. N. 70 an die Ge-fcattsstelle ds. Blattes. *1117

3u vermieten

**************** Große Wohnungen and 6 und mehr Jimmer millen

Su verm. od. su verlauf. politiand. renovierte, herr-fcaftlice

Villa

in Biesbaben, mit allem mod. Komfort, auch f. einen Arst fehr geeign. Biedricher Straße 6, am Kondell, dalteit. der Elektr. Umfakt 14 Zimmer, Zentr.-Deisa. Gas. Elektr. Licht. Bad. Aussichtskurm. geicht. Balk., ax. obstreich. Gart. Beintbuben. Räh. d. d. Im.-Agent. von 3. Christian Glüdlich, Bilbelmkt. 56 oder nach Antul Fernipr. 3706 durch d. Eigentümer, Recotal 25. ******

Serrichaftl. Billa möbliert oder unmöbliert mit grober seiner Diele, 11 Jimm., 2 Bädern usw. mo-dernen Installationen und groß. alten Garten, Mainser Etr. 27 du verm. Näb. das. im Büro. Tel. 683.

Bilhelminenstr. 56, Landbaus, 11 S., Bad u. Bubeb., et. L., Zentr.-Deis. fofort zu verm. Käb. das. oder Arndistr. 4. † Beine, mittlere, moberne

Billa am Dambachtal m. Diele, 9 3., 2 Baber ufw., allen mob. Licht-, Gas- und Bafferinftallationen, Btrl. Setz. u. Bakumanlagen, m. fl. Garten, 5 Minuten von Bilbelmitt., zu vm. od. zu vert. Anfragen erb. Bitro, Mainzer Str. 27, Del. 683, †

Billa Riederberaftr. 4

früh, Emfer Str. 58, fof. ob. fpat. preisw. s. vm. ob. unt. auberft glinft. Bedingung. su vertauf. Raberes balelbit. ?

Herrichaftl. Bohnung

in der Billa Rößlerstr. 7, m. allen neuseitl. Anforderung. partart. groß. Gart., 9 Sim. n. Bubeb. enth., fof. s. verm. Begen Besicht. Anfrag. Bauburo. Bilbelmftr. 17 B. erb.

Sail.-Kriedr.-Rins 39. 1, hoch-berrich.9-R.-W., dar. gr. Svei-fesaal, eing. Bad. 4 Balt., 3 Ert., Personenauss., Bentr.-Deis., a. fof. od. svät. s. vm. R. Schwant, R.-Krdr.-R. 52.†

Tounusitr. 37, 3. Stod Derrich, 9-3.-23. m. reichl. Bub. (Beis., Lift, el. L.) su verm. Räheres. bafelbft 1. Stod. †

Billa Grefeninsftr. 21, 8 3im. reichl. Ihn., Itrlh. u. el. L. a. 1. April 1917 an vm. Ein-auschen 11—1. Räb. beim Eigentüm. Frefeniusstr. 22. †

Friedrichtte. 6, 2, berrichaftl. 8-Bim.-Bobn. m. all. Zubeb., fofort su vermieten. Räberes Mitteldeutsche Creditbank. ?

Raifer-Friedr.-Ring 67 ift die 2. Et., beft. a. 8 B. n. reichl. Bub. foi. s. verm. N. daf. †

Abolisallee 31. Prt., berrich. 7-F.-B., mit Babes. u. reichl. Bubehör auf 1. Avril 1917. Räberes dalelbit.

Rolon. Moelishoue. Billa. enth. 7 8. u. 30b., Deia. ar. Gart. a. 1.4, 17 su vm. od. s. verk. Bef. daf. Raffauer Str. 20. †

Luifenitr. 4. 1. Stock. 7 Zimm.
au Benflonsawed... auch als Gelcäfistofal. Büro o. ahnl. febr geeign... s. 1. Jan. s. v.
Beficht. das. 2 Zr. rechts. †

Nerotal 10

(am Kriegerbenkmal), 2. Stod.
itt berrichaftl. 7-Zim.-Bohn.
(fcone Räume), Bab. Jubeh.
Gas. u. el. Licht, Koblenaufsug, gededt. Balk., mit berrt.
Auslicht, su verm. Näh. daf.,
Dochpart. Leienbon 578.

Ritolasitr. 32, 3. St. It., 6-3.-B. m. Bab. K. Bil., reichl. Bub., a. gleich ob. 1.4. 1917 prw. s. v. A. B. vm. 11-1 Ubr ob. Babubofftraße Ar. 7. † Duerstraße 2, 7 Zim., a. get., elettr. L. Gas, Bad, 3 Balt., auf 1. April zu verm. Rab. 2. Stod links bei Abler. i

Zaumusstr. 52, 2. St., bochberrich. 7-3.-B. mit gr., gebedter Beranda a. d. Sübfeite. einger. Jad, eleftr. Bersonenaufa. Barmwasterbeit. und Bersong. eleftr. L. Bakumrein., a. 1. April. Räberes Baubüro Taunusstraße 56. Bt. Tel. 6623. †

Einfam. Billa f. Alleinbewohn.
(Rähe Rerotal), neustl.. 6 3.
m.rchl. 86h., ger. Badeft.. Blt., Gärtchen, Schuppen. Bascht.. 2 kell.. 3 Alol.. ift a. 1./4. 17 3. vm. o. s. vert. Schrift. Off. erbet. Langaafte 32, bei A. Berret.

Arndtitr. 4. 6 Bim., Bab. el. L. u. Bub. fof ob. fpat. su verm. Rab. im Saufe. †

Bismardring 24. Ede b. Blü-deritr., find d. ft. 12 Jahren v. drn. Dr. daffelmann bew. Räume v. 6–9 J. a. 1. Jan. resp. 1. April 1917 anderweitig su permieten.

Coethelir. 5 protv. 6-3.-29. N. Lemp, Luxemburgir.9 T.6450 † Berrngartenftr. 5, 3, 6 8. m. 8., Gas. el. E., fof. Rab. 2. r. † Raif.-Friedr.-Ring 19, 6 Bim., Part. Rab. beim Dausm. +

Kirchgaffe 24 2. St., große 6—8-8immer-Bobn. f. Merste od. Buro ge-

eignet, fofort ob. fpater an vermieten. Raberes Laben. +

Langsasie 16. 2., id. Bohn., 6 o. 7 B., Barmwasierb. (f. Arst. Anwalt-Büros geeign.) sot. ob. iv. su vm. Aäb. auch betr. Besicht. im Ubrenladen ob. Rerotal 10. Dochvarterre. (Zelevbon 578.)

Langgaffe 10, 2. St., 6- ob. 8-8.-28. Rab. Rorf.-Geld. †

Luxemburgol. 3. 2., ar. 68. m. r. 8., fof. R. Bismer. 37. 2. † Ritolasttr. 13 ift b. Bart. 28., beiteb. aus 6 Zimm. (bisber Bitro bes Drn. Rechtsanw. Biefebach) nebit Zubeb. fof. 8. v. R. L. Bror. Ring 67. 1.7 Rübesheim. Str. 17, Dockerda., 6-3.-33. m. 3., Bad, Balt., 1 Bim. i. Erdgeich. fot. s. v. R. Alexandraftr. 19, T. 1294.†

Schenkendorfitr. 2. Dochy. berrichaftl. 6-3.-W. m. reichl. Bubeh. fot. ob. iv. Näh. bal. †
Chlichteritr. 3. 3. St., 6 3im. mit Balton. Bad ufw., auf gleich oder später zu verm. †
Chlichteritr. 10. 3., 6-3im.-W. m. reichl. 3b. N. daf. 3. St. †

Billa Biltorialtr. 16. berric. 6-3.-B., roll. Ibb., Bab, 2 Blf., el. L., 3. verm. Räb. 1. Stod. Ansufeben 10—1, 4—6 Ubr.;

************* mittel : Wobnungen BRBBBB 5 bis 5 Simmer menan

lffirafe 1, 5 Bim. u. Bub. Dobheim.Str. 25. 8. r.. 5-8.-28. n. berg., fof. s. v. N. Dofmann Grefeniusftr. 45. Tel. 1845. T

Oreieniusitr. 45. Tel. 1845. †
Doth. Str. 64. 3. St., 5.3.-W.,
nen berger... el. L. 8.70 . N.,
fof. ob. ipät. an verm. †
Emier Strake 24. 2. Stod.
berrichaftl. 5-Bim.-Bohn. m.
Bad. Gas. el. L. Kohlenaufsug. Ball., fofort preiswert
an vermieten.
Apotbele. †
Emier Str. 65. 1. rufige. 5.3.

Emfer Str. 65. 1, rubige 5-8.-Bohn. m. Gartenben. a. 14. 17 od. fr. au vm. Näh. 63, P. i Goetheitr. 20. 1. o. 3. Str. 5 od. 4-8.-B.. neu bar., preisw. † Sutenbergitt. 4. 2., in freigel. Etagenv., 5-3.-B. m. v. 8b., Bab. Balt., 81bn. u.alle Beau. R. Alexandraftr. 19. T. 4294. †

Serrngartenftr.4, 53. m. B., G., el. L., B. ob. 2, St. R. 2, St. †

3abnitr. 29. n. R.-F.-N., 5 3. m. Bad. Bf., 2 Mf., 2 R. el. L. a. fof. R. R.-F.-R. 45, B. l. †

Raifer-Friedr.-Ring 19, ichone 5-3.-28. Part. s. vm. Räh. b. dausmeist. od. Schisen-bofftr. 11, 2. Teleph. 4608. Trichaaste 44. 3, febr ichone 5-3.-28. i.3tr. geleg., b. Miete bis April 17 m. Nacht., viele W. falger a. permisten. fofort su permieten. Lehrste. 16. fleine 3-8.- 29. m. Mans., Bubeb., sof. ob. spät. au vm., Rab. Lehrste. 14. L. +

Luremburgitt. 9. 2., berricaftl. 5-8.-39. m. rol. Sub. f. 1. 4. au verm. Nab. Brt. b. Lemp. Mafferitr. 5, 2. St.. 5 3immer, 1 Babes., ar. Balt. n. b. Gart. su perm. Rab. im Daufe. † Morinstraße 37

Dodwart. schone Bohnung von 5 Zimmern. Kiiche mit Speisel. Manl., Kell., Gas, eleftr. Licht. ev. Bab, auf 1. April su vermieten. Näh. Francuberger 9. Stoff †

Ritolgoirt. 9. 2., 5 3., Balton, R. u. Bub. fof. od. fv. Rab. Erbgeich. vorm. sw. 10 u. 12 ?

Mifolasitr. 32, 1. St. r., 5-8.-28. m. Bab. A. gr. Balt. Gas el. L. u. reichl. Bub. auf jof. preisw. su verm. Käh. Brt. rechts vorm. sw. 11—1 Ubr

Dranienfir. 33. 2. Stod, fcone große 5-Bimmer-Bobn.. neu bergerichtet, fofort billig au vermieten.

Vhilippsbergftr. 29, 5-3.-23. fot ob. fp. R. b. Beder. 2. St. † Rheinsauer Str. 11, 3., 5 3., Blf., Bad, el. L. u. Zub. fof. o.fv.a.v. Bleichftr.5, Bagneri Rübesh. Str. 24, 2., fc. 5 - 8.-B. m. Bab u. 35h., fof. o. fv. Räh. bafelbst bei Martin. †

Rübesh. Str. 31, 1, Sonnenf. 4 o. 5 3, fof. o. fp. Lef. 2803, † Schlichteritr. 11 Don. Sübf. 5-3. B. m. B., gr. Balf. N. 2. St. † Schwalb, St. 52. a. d. Emf.St.2 5 R., 3th. R. Emf. St. 2, p. 1

Beifenburgftr. 7, Brt., id. ger 5-8.-29., 2 Balt. Bab, el. 2.1 Bielanditt. 14, 3. Stod, bochb. 5-R.-Bobn. mit Barmwaff.-beis. u. Berforg. a. 1./4. 17 3. vm. Rab. daf. im Bitro ob. Bielanditt. 13. Barterre.

Abelheibite. 87. 2. St., 4-8im. Bohnung au verm. † Albrechtftr. 34 4-3.-29., f.o.fv.†

Albrechtstraße 36,

1. St., icone, gr. 4-Sim.- B., neu bergericht, fof. preisw. au verm. Rab. Part. rechts oder beim Befiber Röder-ftraße 41. Rauch.

Blüderplat 6, 1., St. 4-3.-B u. reidl. 3bb. Näh, B. Its. † Blüderfte. 29, 1., [d. 43.-B. i. mod. Austt. 4. vm. R. Brt. †

Bulowite. 3, biibide fonn. 4-8,-B., Bart. 2. u. 3. Ct., fof. o. iv. R. Zeltmann. 1. Its. † Dobh, Str. 64. 2., mob. 4.8..28. neu berger., eleftrifc Licht. fof. ober fvat, an verm. +

Emier Str. 47, idone 4-3.-28., Bab, Gas, elettr. Lidt. lofort au vermieten.

Frantenfir. 25. 1., a. Ring, ich 4-3.-28. Anauf. am. 10 u. 12.1 Goebenftr, 12. 1. 1., 4-8., Bad Gas, El., f. Oth. Rab. bal. i Sallgarter Str.4, 4-3.-29. meg-Derrngarienftt. 13. i. 3. Et. 4-8.-Bobn. Rab. bal., Bart. ? Iabnitt. 34. 2., 4-8.-B. fofort. 650 M. Rab. Bart. rechts. ?

Riechgasse 22. 3. 4 3.. vollft. neu berger., Gas. el. L. Rah. 2. † Lebrstr. 2. 4 8 m.. L. s. verm.†

Luifenftr. 47, Bort., -3.-29. u. 3bh. (auch febr gut für Buro geeign.) fofort ob. fpater au vermieten. †

Buremburgftr. 4, 3, St., 4 . 3. B., m. Bub., auf fofort.

Martivlat 3 (freie Lage, nabe b. Bilbelmitr.), 4 - u. 5-3.Bobn. mit Bab. Balt., Berfonenaufaug, elettrifch. Licht.
Jentralbeisung ufw. auf fofort ober fudter.
Näberes Büro Barterre finfs.

dorisftr. 18. 2., 4 8., nen ber-ger.. Gas. el. L. Bab. N. B.+ Rerofit. 38. 4-3.-93., Bit., Ert., B., el. E., G., r. 3. al.o.fp.R.1+

Billa Reubers 2. fonn. Gart.-Bohn., 4 8. m. Bub., a. fof. o. fp. bill. s. v. R. Erbgefc. † Rheinganer Str. 6. 4 3., 2. St. auf 1. Jan. ob. fp. a. pm. †

Rbeinsauer Str. 13 3. St., 4 8.
nen berger., fof. an verm. †
Röberfir. 42. fchöne 4-8.-B. m.
Rad. Eleftr., fof. vd. fpåt. †
Röberfir. 45. 4-8.-B. 1. St. † Ribesh. Str. 31, 2, u.3., C., b. 4-8.-29. a. 1.4. N. Tel.3893.†

Rabeshitr.40. 2., 4 3. Bab. el. 2. G., Mf. a. fof. a. iv. B. 760 M. Näh. Stb. 2. St., Rötich. †

4-Simmer-Bohnung mit Bu-bebor fof su verm. Schwal-bacher Str. 71. Baderei. ? Stiftftr. 29, 1., Sonnenf., ich. 4-8.-B. m.Bad. Rab. 2. St.+ Beftenbitr. 11. 4-8.-B. 4. vm.+ Beftenblir. 12. 1. St., 4-8im.-Rohn, ver fofort au verm. Räh. Bart. I. bei Riefel. 5468

Wielandstr. 13

berricaftl. 4-8.-B. m. reichl. Bubeb., 2. Stod. a. fofort au verm. Rab. baf. Vart. Wielanbite. 23. berrichftl. 4-8.-

Abelheiblir, 63. Odort., Gibl. 8 8. u. Bubeb, Rab. 1. St. V Mblerfte. 18. n. Lac., B. 1., 3 8. al. ob. fv. R. b. Frau Roch. † Bismardring 7, S. 2. St., 3-8.-Bohn., Gaseinr. vorb. Daf. Laben u. Lagerr. su verm. †

Bismardring 37, 1., 3 8. auf fofort, Rab. 2. St., Beder. Bladerftr. 7, B. 1. r., 3 3. s. v. R. Bismardring 26. 1. I. Blüderitr.11. 1 L. 8-8.-89. ff.t Blücherfir, 15. Mtb. 1. Ct. 8 3.1 Blückefür. 15. Mtb. 1. St. 3 3.7 Dobbeimer Str. 87, Mtb. fonn-3-3.-B. Näh. Bbb. Brt. r. † Dobb. Str. 169. 3 3. gl. o. fv.; Frankenür. 13, 3-3.-B. v. fol. ob. auf 1. Ott. N. Bart. 5486 Edernförbefür. 2. P., neuseitl. einger. 3-3.-B. a. fol. 3. vm. N. Schwanf. L. Frd. -R. 52.; Ellenbogengaße 11. 2. 3-3-B. Ellenbogengafie 11, 2, 8-8-88. Scorg-Mug.-Sir. 8, 3-8.-28.3. Gneifenaultr. 2, 1., Ede Elf. Bl fonn. ar. 3-8.-28, fof. ob. fp. 1 Suftav-Abolf-Str. 17, 1., 3-3.-Bobn., Riiche, Balton, Bab, Gas, eleftrifd Licht. Dallgarier Str. 8. D. 2., frbl. 3-8.-23. a. 1. Des. vb. 1. Jan. 1

Dartingftr.13. Dw. 3 3. K. A. Belenenftr. 1. 2. St., fc. 3 Bim. Bobn. auf fof. su verm. Dellmundfir. 39. 3 Bimmer und Riide fofort au vermieten. † Berberfir. 2. Sth. B., 3 3. fof. billig, Rab, Borberb. 2. St. ?

Karlftr. 31. S. Bart., 3 Sim., Baft., reichl. Sub., fofort mit Rachlaß. Rah. Brt. Its. † Karlftr. 38. B. B., 3 J. n. b. dof gelegen, fof. od. fv. bill. A.1.† Rellerfir. 10. 8-3im.-Bobn. au verm. Rab. 1. St. ffs. 5496 Relleritr. 10. 3-Bim.-23. g. ver-miet. Rah 1. Stod lints, ?

Rörnerfir. 4. 1. St., 3 3., Blf., Bad, el. 2. u. Bub., fof. ob. fpat, au vm. Nab. Brt. f. ? Pehrfir. 18. ff. 3-8.-28.. 1. Ct. s. vm. R. Lebritr. 14 b. Beil. Marttfir. 12. Bob., 3 Sim. u.R. fof.au verm. Rab. 2866.2. r. Mauergaffe 15, 2, 3 3. u. Riiche auf fofort su verm. Ribei M. Limbarth bafelbit

Mideloberg 11. icone 3-Bim. Bobn. au vermieten. Moristr. 9. 90tb. 1.. 3-3.-29. Raberes Bbh. 1. St. +

Morikstr. 12, Boh. 1. Gt., icone große 8-3.-Bobn., neu berger., fof. billig a verm. t Moristr. 44. Ctb. 1., 3 3. fof. †

Oranienfir, 19. 3 8. u. R., Gth. Philippsbergitr. 24, 2, 3-3,-33. m. Subeb. fof. su verm. Näh. Langaaffe 13. Laben.

Riedite, 19. an der Balditrafte. 3 gr. Limmer u. Kiice, ab-geschloff, schöne Wohn., sehr billig su verm. Näß. baselbit ober Abelbeibitrafte 28. † Riehlftraße 4. icone 3 - Bim-

Rabesh. Str. 34. Dut. 3-3.-99.7 Ede Stober. u. Reroftr. 46. eine 8- 11. 4-3.-28., G., el. 2. ufm., auf fal. a. verm. 936. Brt. . Schmalb. Strake 77. Grtiv., fl. R.Rimmer-Boon.

Sebanitr. 3. icone große 3-3.. 99. a. afeich ob. fp. 4. v. 550 B., Gas, el. 2. groß, a. um.

Stiftster. 5, 1., ar. ich. 3-8im. -Bobn. m. Rüche u. Zubeh. an vermieten. Räh. dal. oder Banbüro, Launuster. 56. † Zaunusstr. 19. Stb. 1, bir Eina. Borderh., schöne gr. 3-3.-W., f. Geschäft sehr geeign.. zu v.f

Baltmühlitr.10. schone 3-3im. Bohn. gleich ob. spät. Preis 620. M. Räh. Deufer, Sth. † Balramitr. 23 3-3.-B. N. B. † Balramitr. 27. Brtfv.-28., 3 bis

a. rub. Skiet. a. Dw bafelbit. Geitenbau, Bart. i Bebergaffe 39. Ede Saalgaffe. B. 2, 3-3-W m. all. Bubeb. auf fof. od. fogt, zu verm. ? Bellrisfer. 27, 3 Sim., Kide

und R. gu vermieten. Beltenbitr.28. fd. 3-3.-93., R., D., 2. St., B., if. frifp., R. Bortlir. 3. Scho. ich. ger. 3-3.-R. m. reicht. Zub. a. 4. Avril 1917 ev. friib. a. vm. R. 1. St. Ifa. ob. Bergitr. 38. 1. St. r.† Dorfftr. 9. 1.. 3.A.-28. a. fof. 7 Borfitt. 20. Dodiport., febr fc. 2.R.-B. fof od fn., 520 .U. ?

Bortfir. 23. Bert., 3 - Sim.-B. Hleine Wohnungen

SBERR 1 und 2 Simmer WERES Ablerkt. 51. 2 Rim. u. Küche. Borderhaus. 1. Stod. Im Kail. Ar. Bad 7. icon ab-geichl. Giebelwhn. 2 3. u. K. 1. v. R. Schübenhofftr. 11. 2 f Bleichitraße 24. 3, Stod, Bor-berhaus. 2-3im Bohn.

Sim. m. Ram. 11. R., Glas. &. im Dach, a perm. Rab. A. D. Binnenfohl, Glienbogeng, 15+ Dobbeimer Str. 110. Bbb. Ml.. 2 Rim. u. R., folort au vm. Rab. bei Brinfmann. † Dobb. Str. 121. Mtb., fcone 2-R.-M. fof. Rab. Gittler. †

Reiblir. 3. 1 ff. 2-8.-99. 8. 1. Grabenitr. 28. 1. @t., 2 v. 3 3. u. R. a. v. Breis 30 45 .W. + Sell. a. foj. R. b. Burfarbt. †

Bellmunbfte. 29, G. B. gr. 2 3.† Dermannftr. 17, 2 8., R., R. fof. R. Burtarbt, Sallg. Ctr. 4. Dirider, 18, 2-0. 3 8.-23., 3. neu bergerichtet, 320 .M.

Dadw. 2. 3. n. Sub., Abichl. a. fl.F. m. 16.46 Karlitr.36 B.1 i Rarlite. 40, Oths. Brtip., 23., an verm., mon. MT. 22.50, Anfragen bortielbft. Relleritr. 3. 2 3. 2. Ct., a. fof.

Rellerfir.3. 28. 3. St., 1. Jan. 7 Vehrfir. 12. D. 1. St., 28., R. 7 Lehrfir. 31. Mfb., 28. u. R. 1. 7 Ludwigstr. 6. 28. u. Rüche m Gas. Monatlic 14 Mart. Martikt. 12, Otb., 2—3 Bim. u. K., su vm. N. Sdb. 2. r. † Mauersaffe 12, Otb., 2 J. u. K., mon. 18 . s. v. N. Sdb. 1. † Moribit. 44, Otb. 2., 2-3.-S. † Momerberg 5. Dib., 2 3. u. R. Scharnhorlitte. 44. Gtb., 2 B. † Edwald, Str. 85, Bob. D. 28. u. Kü., Gas. b. s. v. N. B. vt.

Schwalbader Str. 97, Rl. 2 -Bim. Dadw. bill. au verm. ? Seerosenu 25. Stb. B. 16.2-15.00. Geerobenftr. 26. S., 2 3. a. v. 1 Steingaffe 23, 2-3.-33. f. v. fp. Steingaffe 31, Seitenb. (Dach). 2 Sim. u. R., gl. ob. fp. su vm. (Pr. jabrl. 210 Dt.) 5468

Bagemannitr. 33, 2 S. n. K. u. 3 S. u. K., fof. s. vm. Näh. im Laden ob. Dosh. Str. 53. † Balramftr. 37. 2 8. u. R., Dach fof. g. verm. 91. Bbb. Bart. 7 Bellrisftr. 21, 2-3.-29. Grifp. Bortfir. 7. Bob. faub. 2- u. 1-8.-D.-29., G., fof. o. fp. bill. 7 Ch. 2-3.-B. m. Zubeb., Frtip. Dinterh. preisw. s. verm. R. Dorfftr. 29. 3., bei Graber. ?

Mblerftr. 13. 1-3-3-29. 4. v.7 Mblerstr.44, Dachw. 1 3., R., K. f. o. sv., 12 . U. s. v. R. P. P. 2142 Ablerftr. 51. 18. u. R., D.D.† Ablerftr. 59. 1, 3im. u. R. † Ablerstr. 62. gr. Dadw. 1 8. u. R., gl. od. sv. su verm. † Pleichtr.25. 1-u.2-3.-28. f. pr.† Bladerfir, 6, 3. R. Opt. 20 .41+ Bladerfir, 15, Mtb., 18, u. R.; Dobh. Str. 101. 1 3. u. R., fof om. Rab. Barterre recits.

Saulbrunnenftr. 8, Birticaft, 1 Bim. u. R. im Geitenban an rub. Leute au verm. 4 Beldfir. 14. Bob., 1. St., 13., u. Kuche auf 1. Oft. ju vm. Rab. baf. b. Klopp. Bt.

Eleonorenfir.6, P., B.u.R. fof. ?

Gelbftr. 14. Bob.. D., 18. u. R., Geltenbau 1 Bim. u. Ruche, fleine Berffintte. auf fof. ? Bim. a. anft. Grau su vm. Dellmunbfir, 31, 1 8., R., (Sas's Defimunbfir, 39, 1 8., Dachft. Dermannitr. 9, Manfarde mit Dermannitr. 9, Manfarde mit Rlarental.Str.3 Stb.1., 18.9.7

Ludwigftr. 10. 1 Bim. u. Ruche an verm. Breis 12 .M. au verm. Breis 12 .M. v. Mauergaffe 8, 11, M.-28. a. vm.; Moristir. 64 1 3im., Rüche. Dranienite. 2. 9 u. 1 3. i. Dit., B., A. v. R. Rheinftr. 56, 2. 7 S., s. v. N. Rogenter, 56, 2. 7
Oranienstr, 35. Manf.-Simmer
anf 1. Nov. au verm.

Platter Str. 8. Brt., 1 Frig.
3. an rub. Leute an verm. 7
Nömerbera 5. Oth., 1 3. u. g.;
Nidesheim. Str. 23. ar. Friv.3im. a. fof. s. vm. 9. Brt. L7
Saalsasse 28, Oth., 1 3. u. g.,
auf fof. s. vm. pr. 54, 2 Schachtitr., 1 3., 1 R., fof. s. v. Rab. Cranienftr. 45, 3. r. † Schachtite. 5. Mittelb., 1-3.-28.

Ruche. su vermieten. Schachtlir. 6. fcb. fl. B. 3. vm. Echarnhorliftr.13. 1 3. 9. 9. r.†
Echwalk, Etr. 83, Dachw., 1 3. und Lücke. fof. an verm. †
Balramite. 31. 1 = u. 2-3.-29. f.
4. v. 91, b. Tremus. 1. S. 2.8478

Balramite. 85. Dachit... 1 Bim. u. R. an verm. Rab. 1 St. † Bebergaffe 34. 1 B. u.R.. Dow. au verm. Rab. Bigarrenlad.? Bellriblir. 3 B. Doft., gr. 3. u. K. m.Gasbel, a. fof. Br. 16 .// mon., nur an rub. Leute. †

Mon., filt an ind., u. A. f Bellrißir. 35. 1 Dachs. u. A. f Bellrißir. 57, Manf. 28., Kil., Keller, Abfchluß. Gas. fof. t Worfter. 3, ich ar. Film., N. 11.7. Porfite. 3, Grtb. Brt., 1-3.-29. fof. ob. fp. Nab. 1. St. 1f8. 7

-----Wohnungen in umliegenden annum Gemeinden an mann

Dotheim in neuem Daus, 1 3. u. R. m. Stall o. Bift. bill. R. Biesb., Dosh. Str. 53. Lab.t

mobl. Wohnungen, Simmer, mm = mm Manfarden wommen Geisberaftr. 26. Gart.-Eingana Dambachtal 11. möbl. Bohn. 3.—4 Zim.. A., Veranda. † Römerb. 14. 3. sch. möbl. Mi. m. Kochol. sev., bill. a. verm. † Ela. Bohn. u. Schlassim. mit Balt., ar. Schreibtisch, sonn. Lage, blg. su verm. Gustav-Abolf-Straße 1, 2. St. r. †

Adlerstraße 47,

Gde Rober - Allee, mobliertes Bimmer mit 2 Betten, el. Licht, billig au vermieten. Blüderter. 36, 1. 1. möbt. ober unntöbl. Bart.-Bim., fen, mit Rochofen bill au berm. b88 0 Biomardring 11 b.Erb, el. mit Bim. m. fev. Ging. au vermi

Einfach möbl. 3immer 3. vm. Dellmunbitr. 29. BL+ Rellerftraße 10. gut möbliertes Bimmer su vermieten. Rab. 1. Stod lints.

Abruerltr. S. 2. r., ich. mbl. 3.4 Echon möbl. Jim. m. fep. Eing. fof. 3. verm. R. Moribstr. 35.4 In Heinem Sauschen m. Gart. 2 ich. m. B. 3. v., a. m. Beul. Blatter Str. 65. Babmverd. ? tleinere icon möbl. Zimmer (Bobn- u. Schlafg.) m. bef. Abichluft und Klof. su vern. Rheimbabnitraße 2.

Roonfir. 19, mbl. o. leere Day-farbe. m. Dien fof. od. fpat. Gin fonnig gut mobl. Bimmer billig au verm. Raberes bei Lang, Schulberg 27, 1.

Mobi. ich. founiges Zimmer fofort ober fpater. Schwal-bacher Strafe 69, 2. I. † 2 Sim., möbl. ed. unmöbl..a. für Arzt

b. a. v. Tannusitr.36, 1,+ Robl. Bimmer su permieten, Bereinsftraße 15, Barterreit Billa Walfmüblir.47. gr. mbl. B. (fev. Ging.) ält. D. 2. vm.† Balramfir. S. 2., fcon möbl. Zimmer billa.

Bietenr. 10. 4. g. m. Bivs., 14.# **電影音数型製造 Ceere 日報電車数数** Simmer u. Manfarben

2 leere Bimmer für Büro ober Wohnswede aum 1. Januar au verm. Moribstraße 12. Borderbaus 1. Stod.

Mibrechtftr. 25, Gubl., 2 leere & Ball., Gas, el. L., eig. Eing. a. vm. N. bis 4 Ubr, 1 2r. f Gito. Str. 14, Mtb., 2 gr. 1. 8.7 1-2 fcone I. 8., a. f. Gefchite. au verm. R. Morisfir. 35. f Morisftr.50. gr. 1. 8. Stb. 8.49 Scheffelftr. 1, Erdgeich., 2 ar.8, f. Buro o. Möbeleinft. R. B. Belleibitr. 21. gr. L. 3. Brt. 7

Mibrechtitt. 33, gr. faubere ! Manfarbe mit Rochberd. Rieblitt. 4. Oab. Mani. m. G. Schachtitt, 6, Mani. m. Rochof. Schwalb. Str. 47. 1., E. Mant. Str., 2 Icon. leere 3. m. lea. Ging. Gas. u. el. L. Balt. m fonit. Bub., fof. ob. foot. And Bunfch gans. o. tim. Benf.

Leere große beisb. Manf. und möbl. Bimmer fof. au put. Comalb. Str. 71, Baderei. ************** Gefcaftsraume, Lagerfeller SECRETARION NO. DESCRIPTION

Seigb. Atelier, 32 am m. Ober-licht fofort od. fpat. au per-miet. Rab. Moriaftr. 44.

Laden

vorzügliche Lage, billig se vermieten. Abolffir. 6. 1 Am Römertor 7. ich. Laden m. ob. ohne Wohn., fof au v.5477

Laden i. Eckhaus. a. Res. - Iheal mit Bim. ob. II. Bohnung. m. Deis., in verfehrbreicher gut. Lage, sehr bill. fot. in vm. d. Köbler, Lustenfer. 46.5 Laben v. Monot .4 30 su per-mieten. Bismardring 17. Eltv. Etr. 14. gr. 2ab. m. 281.

Friedrichitr. 47, nächft ber Grober Laben mit 2 Chant. u. Rebenraum fofort a. pm.

Laden.

Dafnergaffe 3, fot. od. auf 1.4 au verm. R. b. B. Lavund Kl. Bebergaffe 13. Hellmundstraße 24

Ede Bleichitz., fl. Laden at verm. Rab. Baderei. Dellmunditr. 45. Ede Bellite ftr., Lad. an vm. R. Schwalb. ftr., Lad. an vm. R. Coma Strafe 47 bei Langemand. Rarifer. 36. 1, ar. bell Lab., 2 ff. Schauf, m.ob.e, 3-3. 38 bill. Rirda, 19. ar. Lab. m. Rebent, auf April 1917 an verm.

Martiplat 3 (direft a. Marti. aute Berfehrsl.), groß. Laden mit Lagerr. u. Keller a. ici. od. fvät., eventl. mit uung. Räheres Boro bar-terre links. uung. Nät terre finfs.

Rartiftr. 13. II. Lob. m. Slaus bill. au verm. Rah. 1 St. Moristr. 41, Laben mit ob ohne Bohn., fof. ob. ivot. Roristr. 50, Lad, mit Bohn. Paden Reroltt. 38 m. Bohn. 5. ob. ohne Panert. 91. 1 r. Rauenthaler Gtr. ft. Pab. L. B. Rheinftr. 56. ar. Paben m. Preis 500 .K. Rab. 2. St.

DEUTSCHEBA

WIESBADEN

Wilhelmstrasse 22 Fernsprecher Nr. 225, 226, 6416

> alle bankmässigen Geschäfte besorgt:

Obernimmt: Vermögens- und Nachlassverwaltung

Stahlkammer-Schrankfächer vermietet:

verwahrt: Effekten und verschlossene Depots

versichert: Wertpapiere gegen Kursverlust

bei der Auslosung, sowie Anleihen feindlicher Staaten gegen Kapitalschaden bei der Auslosung.

3449

Jede gewünschte Auskunft wird bereitwilligst erteilt.

Eine Fabrit in Troisdorf fucht für dringende bæreslieferungen fofort:

Chundenlohn 50 bis 80 Pfg.

Arbeiterinnen

leichte Arbeit, Stundenlohn 40 Pfg. Unterfunft und Berpflegung , gegen mäßige gahlung. Reisevergütung.

Melbungen beim

Arbeitsamt Wiesbaden.

tabe 47, an ber Zaunus-

Ettberg 19. Lab. m. Ba. u. 1. Sbg. Derringartenfit. 18 ? 13 a. 1. 3an. o. fp. Rofhbla.

Laden

Bermieten. Gedanplat 1. 9 tamitr. 27. Laben n. 2 8im. 2 a. als Bobn. au om. 2 n. Jahr. R. Stb. Brt. ?

Laden.

strelle 12. sofort an ver-cien. Nab. bei B. Kappus, iene Babergaffe 13. **

Ekladen.

bei 28. Lavous, Kleine Brasse 18.

1 1. Möb., 5-8 3. fof. od. Letr. 81. Wertft. o. Laerr. 7 Ett. 121. Lagerräume o. Erf. Kr. fof. R. Glittler. ? ir, 12. Entref. 4 Räume in verm. R. 2866. 2. r. ?

m m. anft. Lagerraum. Dam gans o. get. 4. vm. tins 13 'b. d. dausmftr. Rorinitr. 9 b. Steid. † then, ber seither sum then, b. einer 12-3im.-tmt. (Derrich. - Möbeln) 5. bell. troden n. biebes-

nicon. 25 M. su verm. Rifolosfitr. 41. 2. r. 4

enftr. 35, Geitenbau ben beiab, gr. Raum Be Brede au verm. + 2tr.34. Lagerr. f. Möb.o a, id. fell. trod. La-m. dir. Eing. v. d. Str., man. R. b. Dörner i. S ? seinftr.10 Wift.50am+

telle. 10. ein Beinfeller bir Aufz. u. Badraum. tes bafelbft 3. Gtod. f.

GroßeStallung mit großem Butterboben, a. als

Lager geeignet, mit u. obne Bobn., und mit Unterstellge-legenheit f. enbrw. aller Art a. verm. Dobbeimer Str. 16 ? Ludwigftr.3. Stall., Rem., bill. a. vm. Rab. Marftiftr, 13, 1. †

Stallung ev. mit Lagerraumen 1./4. a. v. Bellmundftr. 27. 7

Fremdenheime

Melterer pflegebebürftiger felner Bere finbe liebevolles Seim

bei alterer gebilbeter Dame. Bestere ift in Rrantenpflege febr erfahren, und wenn Begang von bier nötig, bereit, mit ihm an sieben Rab b. Fran Rechnungs-rat von Cicufen, Körnerhr. 2.

Offene Stellen

Tüchtige zuverlässige

Wagner Jungschmied und **Zuschläger**

finben Stellung.

Georg Kruck Dofwa, enfabrit

Schier einer Strafe 21b.

Brovilions = Bertreter

für beichlagnahmeireies icann. Baldpulver und Stärfe-Erlah gelucht Griedrich Maad Leipzig-Bahren 29. 8.30

Dibbelidreiner gefucht.

Anhallateur, fe vensler), felbftändigen, fuct A. Zoneider, Worinstraße 28,

Junger Rutider fofort gefucht. *111: Oberforiterei Dabn (Zaunus).

Dame oder Ariegebeichädigte

Bertrieb patriet. Aunfiblatter gel. Deutsche Bertriebs-Zentrale Dortmunb. 9 32

pom Lande gelucht. for87 Gärtnerei Göttel, rechts ber Frantfurter Strafe.

Bügel-Lehrmädden gegen Bergünng gelucht. f6782 Jahnir. 6. Reimann. Junges Mödden gelucht. Bäderei Bengel, 16746 Ludwigür.

Stellengefnche |

Roch-Lehrlingstelle

in feiner Ruche für 14iabrigen Rnaben mit guter Coulbiloung in Biesbaben gefucht. Ungebote erbeten an Schmidt, Behlendorf b. Berlin, Botsdamerfir.29. D.27

Gepr. Erzieherin

mit Sochicutbildung. 26 3. mufit, mit besten Benen. band-wirtichaftl. erlahren, incht in Biesbaden vo. Rabe a. 1. Dezober 1. Jan. Stella. Off. erd an R. A. Lindner, Leivaig Gobl. Garnisoustraße 14. 7801

tur ein junges Madden, 19 3. alt, wird liebevolle Binf. nahme in feinem Saushalt gefucht, wo fich basielbe noch mirticaftl. u. gefellicaftl. meiter ausbilben fann, am liebsten mit gleichaltr. Gen. Ang u. Chiffre 282 an d. Geichäftsst. d.Bl. 7772

Hergtl. gepr. gebilb.

Gäuglingidmelter

(55 3.) mit guten Bengn., indt fofort ober fpat. Stellung. Off. erbeten an Schw. Dora Lindner, geipala-Goblis. Garnifon r. 14.

Ainderfel. m. g. 3gn f St. bier ob. ausw. Elifabeth Gorbracht. Docheim a DR., Grantf Str. 32.

Unterricht

Unter Aleidermachen

Beikseuonä en u. Zusaneiden für den Beruf und fürs dans in wonatlichen Aurien u. eins Stunden. Tag- und Abendiurfe. Beginn ieden 1. und 15. Biften nach Maß. sowie Schuittnuffer aller Art. Anmeldungen, sowie Räberes täglich bei 3. Stein. Litthoasse 17. Letage 4782

emmens Sandelsichule 10 Grammatit gorrefpondena Schengaraphie a 50 Ltt. Place in Angelen and in the control of the co Schriftage an Beborden. 15 3. Aust. Generalbeeib.

Erziehungsheim Schloß Werdorf bei Beslar nimmt nod einige Jöglinge au. Borber, für alle Ri. Gefunde Gebirgsgegend, gr. Garten, beste Berpstegung, 7046 Bension 800—1000 CF.

Sabets Bribaticule
Abelbeibftrabe 71. 7054
Rieine Riallen, von Gerta an Erteitt Etvlabrigenseugnis.

Wer sich für den kaufmod, einen ähnlichen Beruf ausbilden will, sollte dies jetzt tun, ohne die kost-bare Zeit unbenutzt verstreichen zu lassen.



Handelsschule. Rhein- 115

nahe der Ringkirche. Vorm.-Unterricht in geschl. Voll-Kursen für alle kaufm. Fächer einschl.Sprachen (ohne Erhöhung der Monatsraten). Stenogr., Maschin. Schr., Schönschr., Bankwesen, Vermögens-Verwalt. usw.

Nachm, wahl- und kostenfreie Uebungsstunden. Beginn neuer Tages- und Abend-Kurse am 15.Novbr.

Privat - Unterwelsungen: Beginn täglich. 7295

Hermann Bein Diplom-Kaulmann und

Diciom - Handelslehrer. Mitgl.d. Deutsch. Hdisl.-V. Clara Bein

Diplom-Handelslehrerin. Inhab. d. kaufm. Dipl.-Zeugn.

Geldmarkt

Darlehn Spoiheten. Be-bensverlicherung, Röbel eie An-fragen Voftfach 82. 30 Pfennig Ridvorto. *1104

Tiermarkt

3 ichmere tradtige belgifche dedbalen und 1 alter Sale mit 6 Etud 5 Boden alte Jungen billig an verlaufen. 16733 Doubeim Berbindungsfir, 1.

Schöne Yaufer- und Ginlege-ichweine bat an verfaufen.

Rerl Stiehl, Bierliadt,
16738 Schwarzonffe 5.

starte Einlegeichweine au haben bei derziger, Ichier-ftein, Biebricher Str. 23, Teleph. Biebrich 207. f6786

1 Bolfsbund, 1 jabr. Marind, icarf und wachlam, ift billig au verl. in Delfenbeim, Galthaus "Bur Arone". 16745

Kauf-Gesuche

Sweds Raumung bon Grund.

ca 4-5000 Dbitbaume Bwergo. Dochit. ufm. bill abaug. Gramm, Biesbaden,

Bellrigtal, Billa Serta. An-und Derfauf

von getras. Aleidern u. Schuben. Bind Schneiber, 28m. Dochtättenfrage 18, 17751 Ber tiefert taglich & od. 14iter Biegeumild? +1112 Bittoriaftraße 7. Bart.

Arbeitsamt Wiesbaden.

Ede Dotheimer und Comalbacher Strage. Gefdafteftunden von 8-1 und 3-6 Uhr. Conntage von 10-1 Uhr. Telephon Rr. 578 unb 574.

Difene Stellen: Mannt. Berfonal: 2 Gariner, 10 Bementarbeiter, 5 Gifen-breber, 3 Baufdloffer, 2 Maidinenidloffer, 8 Deiger, 10 Elebtromonteure, 2 Svengler und Infiallateure, 3 Seuerschmiede, 5 Oulfchmiede, 4 Bagenschmiede, 1 Bagner, 3 Bau- u. Möbelschreiner, 3 Maschinenarbeiter, 3 Mobellschreiner, 5 Küfer für Vols- und Kellerarbeit, 10 Maurer, 15 Zimmerseite, 1 Schneider auf Bocke, 10 Schnömacher, 5 Friseure und Barbiere, 5 Dausburschen, 2 Kutscher, 5 Fribeure, 10 Taglöhner, 15 Erdarbeiter,

5 Aderfnecht, 5 Taglöbner.
5 Aderfnechte, 5 Taglöbner.
8 Anim. Versonal: 2 Kontoristen, 2 Buchbalter, 1 Korrespondent, 4 Berläufer. — Weiblich: 2 Buchbalterinnen, swei Stenotopistinnen, 5 Berkäuferinnen.
Saud-Versonal: 15 Alleinmäbchen, 3 Saudmädchen, 3 iunge

Röchinnen.

Treibriemen

neu und gebraucht, in allen Dimensionen, au boditen Breisen gel., auch Riemensicheiben u. " gute Schreibenen Freisangeb. erb. an D. E. A. Wiether, Braunschweis 117.

Roufe Altmaterial

Lumpen v. Ka. 16 Bfg., geftridte Bollumpen 1.50, Hapier 3. Sin-frampf. u. Beitungen, Metall gef Söchlureise. J. Sauer, Selenen-firaue 18, Fernfur. 1882. 7687

Einige Wart. alt. Stuble mit Boliterfit bill a. t. gelucht. Breisoft unt. 92. 578 an b. Bil. b. Bi Mauritiustr. 12. f6707

Möbel, Betten, Gasbabeofen ju verlaufen. 11981 Chlichtenftrage 10. Bart.

Mite ftarte Bettitelle billig sy faufen gel. Breisoffert. unter M. 579 an die Gil. b. Bl., Rauritinbftraße 12. 16708

Lizenz zu verlaufen von bed-Arrifel. Jährlich ca. 10 Tanfend Mart Gewinn ficher. Anterlag. u. Röberes mündlich durch Ingen. Lehmann. Biesbaban 20. 18717

Ju verlaufen

Branto. Belggarnituren Sivnts, Ners, deb, Ceal, Alasta-fuchs, Aittfuchs, Ceciuds, imi-tiert Alasta von 25 Mt. an su vertaufen. Fran Gört, Abel-beiblirate 35 Bart. 5418

Aradriger Bagen für Bonp- od Eielsiuhrwert ge-eignet, au vertaufen bei Mebger Schüt, Sounenberg, 16781 Tailtrake.

Sindenburg - Gemalde, Ma-donna-Gemalde, Act-Semalde; auch Sandichaften n. bedeutendem Raler zu verlaufen. Off, unter M. 584 av die Filiale ds Bl., Rauritinsstraße 12. f6738

3 Borfenner (1 Std. 118×194, 2 Std. 118×20 2), au verfaufen. Ablerfirafie 32 Bart r. 16724 Bod. Langgoffe 4. Laben. *1110

Verschiedenes

"Big"= Diingemittel & Rleinverlauf Dobleimer Etr. 58, Bentnerweife ab Lager Dobbeimer Str. 101. Zei. 2108.

Bormals .. U. 9".

Künftler-Konsert. ₹

Marttstraße 26.

Jeht ift es Zeit,

nicht au verfaumen gur Ergie-lung guter und rafcher Ernte Ihren Garten, Yand mit

Kalisalz-Guano

au düngen! Beninerweife Berfand nach allen Stationen ab Lager Dotheimer Straße 101, Lieinvertauf von 5-10-vinnd-weife: Dotheimer Str.53, Laden. Bis, Tünger-Gefchäft, Tel.2108.



Herde Kachelöfen

in grosser

Auswahl. M. Frorath Nachf.

dilla iide Gelude, Ein-aaben, Retlam. i. all. Fällen, Schriffäsean größt Erfolg an Afro Guslich, Siesbaden, Börtbitr 3, 1. Glönz. Dantidreiben zur gest. Einsicht, Aust. in Unternsbys. u. Rechts-iachen! 7787

Kirchgasse 24.

In jedem Hause wo gute Musik gepflegt wird, sollte auch die Königin der Instrumente zu finden sein. Harmoniums v 46 bis 2400 Mk. Bes. auch von

Jederm, ohneNotenkenntn.sof. 4st, spielb, Jliustr, Kat umsonst Aloys Maler, Hofl., Fulda 55-

Chebermittlung

für alle Stande disfret u. reell Frau Wehner, 1887 Rariftrabe 38 2 Gear 1994

Unser Kaiser hat sein Bild mit eigenhändiger widmung der Jubiläumssammlung des Vaterländischen

Frauenvereins in Wiesbaden für einen Postkartentag zur Vervielfältigung geschenkt. Diese Postkarte ist nur am 11. und 12. Nov. in Wiesbaden käuflich.

Größter Sammelwert! Selten schöne Kriegserinnerung! Größter Sammelwert!

- Königliche Schauspiele. -

Monnement M. Samstag, ben 11. Rovember, abenbs 7 lift.

Soffmanns Ergablungen.

Phaniaftifche Oper in 3 Aften, einem Brolog und einem Epilog von Jules Barbier. Dufit von Jacques Offenbach. Ciompia - Giuttetta - Antonia Bran Griebfelbt Derr Faure Doffmann herr von Gend herr Goub Mathaniel . herr Gerbaris Derrmann . Cocentile - Plitchinaccto - Frang Coppeltus - Dapertutto - Mirafel

Derr Robins Dinftelifde Beitung: Derr Profeffer Mannftaebt. Spiellettung: Derr Ober-Regiffent Rebns, Enbe gegen 9.45 Ubr.

Sonniag, 12 Rovember, abenbs 7 Ufr. Bet aufgehobenem Mounement.

Das Dreimaberlhaus.

Singipiel in 3 Mtien von Dr. A. SR. Stillner und Seing Reichert. Mit Benügung des Romans "Schwammerl" von Dr. Andolf Sans Barifd. Mufit nach Franz Schubert. Far die Bühne beardeitet von Seinrich Berie. In Szene geset von Herrn Cher-Regissenr Webus. Der erste Aft ipielt im Dose von Schuberts Bohnbaus, der zweite in Lichten's Wohnung, der dritte am "Playt" in Dieping.

Ort ber Danblung: Bien. - Beit: 1896.

Mufitalifde Leitung: herr Rapellmeifter Roiber, Spielleitung: herr Ober-Regiffent Mebus. Ginrichtung beb Buhnenbilbeb: herr Mafchinerie-Ober-Inspettor Schleim. Ginrichtung ber Trachten: hoer Garberobe-Ober-Inspettor Geper. Ende nach 10 116r.

Woniag, den 13. Rovember, abends 7 Uhr, Abounement D.: Erde.
— Dienstag, 14., abends 7 Uhr, Ab. D.: Der Barbier von Sevilla. —
Witiwood, 15., Abounement C.: Jum erften Refe: Die Schnelber von
Schönau. — Donnerstag, 16., Ab. D.: Lodengrin. — Freitag, 17., Ab. A.:
All-Deibelberg. — Camstag, 18., Uh. C.: Das Dreimsberthaus. —
Souniag, 19., Uh. A.: Jum erften Wale wiederholt.: Die Schnelber von
Schönan. — Woniag, W. W. B.: Labale und Liebe.

Kurhaus Wiesbaden.

Sonntag, 12. Nov.: Nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Konzert

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Herm, Irmer, Städt, Kurkapellmeister. 1. Siegesjubel, Hüttenberger

2. Ouverture zu "Preziosa"
3. Potpourri a. d. Opert, "Der liebe Augustin" Fall

4. Wenn aus tausend Blütenv. Blon kelchen

5. I. Finale aus der Oper "Die Hugenotten" Meyerbeer

6. Ouvert, z. Oper "Maritana"

Potpourri a. d. Opertt. "Der Oberstelger" Zeller Oberstelger"

Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Sasle:

Symphonic-Konzert. Leitung: Herr Hans Weisbach. Solist: Herr Hans Weisbach

VORTRAGSFOLGE. Mozart, Konz. für Klavier u. Orch. in B-dur Köch. Verz. Nr. 450.

Allegro-Andante-Allegro Herr Hans Weisbach

herr Sentop Derr Butichel

2. Brahms, Symphon. in C-moll Unporo-sostenuto-Allegro, Andante-sostenuto, Unpora-Allegretto-gracioso, Adagro-Allegro non troppo, na cou

Thalia-Theater.

Sternforecher 6187. Bom 11.—14. Rovember:

Erftaufführung!

Afta Rielfen

in bem Battigen Schaufpiel: Das Baifenhanstind. Geftflaffiges Rünftler-Orchefter.

Kinephon Tannus.

Bornehme Lichtipiele. Hr-Mufführung.

Somunculus.

Sinsigartiges Schaufpiel in 4 Aften.

Borstigliches Beiprogramm.

Mittwoch, den 15. Novbr. 1916, abends 81/2 Uhr, im Festsaal der Turngesellschaft Schwalbacherstrasse 8:

Lichtbilder-Vortrag

des Universitätsprofessors Herrn Dr. Strecker-Leipzig über das Thema;

Die Stickstoff-Eroberung der Luft und ihre grosse volkswirtschaftliche Bedeutung. Eintrittspreise:

Vorbehaltener Platz M. 2.-, Saal und Galerie M.1.-, Mitglieder des kaufmännischen Vereins haben das Recht auf 2 nicht vorbehaltene Plätze. Es genügt Vorzeigung der Mitgliedskarte oder letzte Beitragsquittung.

Kartenverkauf bei den Herren Walther Seidel, Wilhelmstr. 56, Ed, Fraund Nachf., Inh. Ed. Moeckel, Langgasse 24, Ernst Kuhlmann, Wilhelmstr. 31, H. Schellenberg'sche Buchhandlung, Kirchgasse 1, S. Werner, Bismarckring 2. — Vorbehaltene Plätze nur bei Herrn Walther Seidel, Wilhelmstrasse 56.

Kirchgalle 18 Lichtspiele Ede Luifenttr.

Ab heute: Gur nur einige Tage bringen wir waltigften biftorifden und geitgemaßen Roloffal-Gemalbes in 5 Aften

bas größte und intereffantelte weltgefchichtliche Schlachten-Bilb (Romifch-Bunifcher Strieg.)

"Die Berkörung Karibagos", ift das aigantischte Ceifterwert der Lichtvieltechnit durchslochten mit dem Sviel schausvielerisch vollendeter Aunt u. "Duo Badis" u. "Julius Calar" gleichwertig. — In 5 Aften und einer Bille gewaltiger fessendere Senen, rollt das erichtiternde Drama von Karthagod Glanz und Untergangszeit an uns vorifder. —

Wür Schüler freigegeben! Borführungen: 3, 5, 7 unb 9 Uhr.

Grifflaffige Dufit . Rapelle!

Wiesbadener.

ab heute bis Dienstag:

ampirette

Grosser Sitten-Roman in 3 Akten (aus der neuesten Treumann-Larsen-Serie)

Mama hat es gewolft! Verfosst und gestellt von Rud. del Zopp. Eine lustige Ehe-geschichte in 3 Akten. Ausserdem Losfibennon

Sonntags ungektirzte Vorführungen!

7805

Paletots - Ulster Regenmäntel Münchener Lodenmäntel

grösste Auswahl.

Schaefer Sport-Haus

Webergasse 11.

Rollkomptoir d. ver. Spediteure G. m. b. H. Spediteure der Königl. Preuss. Staatsbahn.

Abholung und Spedition von Gütern und Reiseeffekten zu bahnamtlich festgesetzten Gebühren. — Versicherungen. — Ver:- zollungen. — Rollfuhrwerk.

Bureau: Südbahnhof Telephon 917 u 1964.

= Residenz = Theater. = Camstag, den 11. und Conntag, den 12. Rovember. Abends 7 Die. Reuheit!

Ngnes Sammer

Mubree-Canad

Rengett: Cajus der Leibinchs.

Gin Luktsteit in 4 Aften von Johannes Wiegand.

Epielletung: Tr. Derman Rauch.

Dr. Erich Kroppholler, Gymnasiallehrer . Gustav Scher
Bhulls Auf den Garten, seine Richte . Jellu Gold

Dr. Derbert Bondoss, Profesior . Bilbelm Ch.

Dr. Erna Tiefendant . Hanes Dams
Cornelie Schwanenbeln, Erichs Haushälterin Minna Agte
Dans jur Wählen, ihr Nesse . Rargarete habeis Diesendot, Apotheter . Ostar Bussy
Johanne, seine Fran

martegen, ihre Ledict Ruboll Silbenbri Tr. Berbs, praft. Arst. Ruboll Silbenbri Professor Tr. Sior, Chymnasialdirestor Dans Bliefer Philline Kranzler, Erichs Grobianie. Ragba Lübrsten Roelheld, ihre Sanshälterin Bedwig u. Benb or . Sand Gliefer

Bebwig u. Benburt Gin Rellner Cito Roat
Ein Rlavierträger Mibain Unger
Ort: Eine Arcis und Amtsjindt in Nordbenticland. — Zeit: Dem.
Ende 9.20 Uhr.

Sonntag, ben 12. November, Edmant in 3 Aufgügen von frib Griedmann-Frederich.
Eptelleitung: Beodor Brubl.

Beinrich Ramm Bedwig von Bentet Margarete Doffmen Eugenie, feine Frau Reia Linfemann, Pants Schwester . . . Emil Linfemann, Brip Rieinfe Abolf Binfemann, 3willingobrüber Sans Albers

Ritbolf Difbenbrunt Coleft. Anbrec-Duren Dito Ront Stella Richter Gbith Bieifiafe Ella Tillmann

Die Bonne Reliner Uhr.

Ende 6.30 Uhr.
Pdocenipicipian. Moniag, 13. Nov., abends 7 Uhr: Das Konuc.
Dienstag, 14.: Cajus der Leibjuchs. — Mittwoch, 15.: Die felige Enele.
— Donnerstag, 10.: Cajus ber Leibjuchs. — Freitag, 17., abends im Bolfsvorftellungt Was werden die Lewie fagen!

Neu eröffnet!

Lichtspiele

Rheinstrasse 47 gegenüber d. Landesbank.

Ab heute bis einsohl. 14. November 1916 Pracht-Programm

Drama in 4 Akten.

Film-Schwank in 2 Akt.

Sehr interessante Aufnahmen im Gefangenenlager Danzig-Troyl. Anfang 3 Uhr.

Lustspiel in 2 Akten

Gutes

Schwalbacher Str. 57

am Michelsberg.

Erstaufführung!

uas

Teufelsauge

Detektiv - Drama

verfasst von Harry Piel.

In der Hauptrolle; als Detektiv

Ludwig Trautman

derverwegensteu. talent vollste Detektiv - Dar-

Sensationaber Sensation

Beiprogramm

Rünstler = Konzert

Anfang täglich 3 Uhr Dir. R. Dobekop

Bunte Gete.

Der alte Obermant. Ginen von ben echten Germannsgen der alten Zeit, wie sie in den 90er Jahren bei der sterlichen Marine noch häusig zu sinden waren, siellte er der alte Obermaat Sauerkraut dar. Mit gewöhnem Namen Karl Schwarz heihend, wurde er seines simen Gewächses unter der Nase, welches er stolz mit - bezeichnete, obwohl es einer fauerfrautartigen Daffe allder fab. nur Obermaat Squerfraut genannt. Hun unfer lieber Obermaat Cauerfraut mabrend feiner men Dienfizeit lange Rufrer eines Taucherprabms; lei-jomit die Ausbildung ber Taucher-Schuler. Gein phiat vie ausotiving der Lungel-Schiffen, abiat war in allen Sachen: nur nichts liegen laffen, wenn es auf dem Grunde des Meeres liegt. Wieder nun unfer Obermaat Sauerkraut auf Schiffig Reede miter mit seinem Brahm, gewichtig und breitbeinig mite er auf Ded auf und ab, als ein hochgekommener under freudestrablend meldete: "herr Obermart. Herr bermaat! Unten liegt ein grober Anfer mit langer Kette." Bat, enen aroten Anter mit langer Rab leagit Du. denn en por's do bi, ben mot wi bargen." Einen Taucher-eung anaichend, bewaffnet mit einer langen Troffe, fo felbit binunter. Rach einer halben Stunde verffinbettiges Zieben an der Leine, das alles klate bertun-nie bestiges Zieben an der Leine, das alles klat. Er kennt wieder koch, und unter dem frästigen "Bol up, hol "beginnt die Bergung. Endlich, endlich sommt der An-ke jum Vorschein, olles ist gespannt. da . . . da arer rust's: "Herr Obermaat. Berr Obermaat, wir trei-ken ab." "Ber drimt aff?" Obermaat Sauerkraut hatte Wien eigenen Anter gebornen!!

Gin General fommt in den Schütengraben und erfunein General tommt in den Schligengraben und erfunne fich bet seinem Gang bei den Posten nach ihrem Befinden ze. Einer der Tapferen, von dem General nach
inem Zivilberuf befroot, gibt zur Antwort: "Ich bin
gehnom, derr General!" Der General: "Ihr Bater bätte,
menn er danach gefragt worden wäre, sicher gesatt ich
fin Bauer!" "Nein. derr General", war die ichlagfertige
kinvort unieres Keldgrauen. "Barum nicht?" "Der war
Arlermeister, herr General!"

Gin Bferbehandler, ber burd ben Rrieg ein reicher Mann morben ift, bat fich eine Rilla gefauft, die er mit großem tufwand berrichten laft. 218 alles nach feinen Binfchen misaeftellt ift, bittet er ben Raumeifter, noch einen Suruch m Ginaang anbringen ju laffen, worauf dieser die Borte le Morichiag bringt: "Bas ich bin und was ich habe, dant 6 Dir, mein Vaterland."

36 besite eine Kifte Sigarren (Liebespaben). Die farte neunt fich "Sehnsucht". Gestern fam ein Kamerad us dem Schlibengraben zu mir aurild ind Rubequartier, im ich einige Jigarren meiner Marke verabreichte. Bald uchber fand ich mit Kreibe auf das Kifthen geschrieben: bir wer bie "Sebnfucht" fennt, weiß mas ich feibe."

Troft. "Buder is feener im Raffee, aber 'n iconer Tag int's gu merden!" (Jugend.)

Braktijche Winke.

Braktische Winke.

Das Ausbellern ber Bälche. Dies muß eine geschickte irtin so sauber zu machen verstehen, daß es kaum zu betten sin. Dinne Stellen sollte man mit Zwirn durchstehen, die lichten fie noch eine Zeit kans. Soll ein Stild eingelent den, so sollte es womdsich aus berselben Leinwand gemm. Dierbei bestet man das aufzussehende Stild auf, schlagt mos berum an und näht es mit Nahtlichen fest. Alsdann det man das demd auf der rechten Seite um, schweidet das bedaste beraus und näht es so wie eine bowvelte Naht. Bei wieden und das Dünne derin zu lassen, ihr ausbeiten und das Dünne derin zu lassen, ihr ausbeiten. Ihr ausbeiten und das Dünne derin zu lassen, ihr ausbeiten. Ihr man auch statt dessen stilde einsesen, wenn man Shadhate vierestig auslähneidet und käumt und das einsende Stild auch säumt, worauf man beide Säume auf der im Seite übervoendlich aufammennäht.

Des Lind soll nicht mit Dingen spielen, welche seine Sinne

Das Kind soll nicht mit Dingen svelen, welche seine Sinne nom und weiter soll es beim Spiele nicht seinen Sinn auf richten missen, welche es nur schwer begreifen kann. unbate Zeichungen und Abbildungen, komplisierte Spiele, milich solche, welche viel Geröusch erzeigen, sind sinr steine der nicht zu enweselen. Auch mus eine gewisse Abwechselung Andern in dem Sinne gedoten werden, daß sie nicht eine Kindernd mit Vilderbsichern spielen mögen, weil das langswebe Betrachten von Bilderbsichern vieles Sitzen und Antirengung des Eehverwögens erfordert. Bei Angerstein dieses Momentes wird schon im frühesten Lindesder keine au fehlerhafter Körverhaltung und zur Aursseit dem Kinde eingepflanst.

Bur Aurzweil.

Gin Bater batte awei Söhne, von denen der eine ein stinker Rechner war, während sich der jüngere viel kungsamer im Begreisen und Anwenden erwieß. Um diesen anzuspornen, gab er ihnen beiden eines Zages ein Rechenerenwei auf und versprach dem eine ganze Mark, der es am ichnellten lösen wirde. Beide begannen mit bobem Eiler, doch gewannen sie das Itel nicht in den vom Bater dassir angeledten Minuten. Sie rechneten und rechneten, aber is ralch ging das denn doch nicht. Da läckelte der Bater und ivrach: "Ihr sollt euch die Mark teilen dürsen, aber ich will ench nur zeigen, wie ihr diese und andere derartige Bechenausgaben mit Blizesichnelle lösen könnt. Ihr würdet doch nicht auf die richtige Art und Weise kommen, also bört:

Ihr würdet doch nicht auf die richtige Art und Weise kommen, also bört:

Ihr solltet 63 × 57 nehmen und rechnet siemlich lange daran. Nun sage mir einmal rasch. Emil. wie viel ist 60 × 60?

Der Anabe antwortete sofort "3600 Vater". "Richtig, mein Iurge. Andon, nun ift an dir die Reibe. Bon 57 die 60 sind wie viele?" "Drei Zahlen." "Ja, und von 63 berunter zu 60 wie viele Zahlen?" "Abermols drei Zahlen." "Richtig, und 3×8 sind?" "Reun". "Diese neum sähle rasch im Koof von deinen 3600 ab. Anton, damit bast du sosot die Rechenausgabe gelöst, denn 3501 ist die von mir erwartete Antwort."

"It das undedingt immer so. Bater?" fragten nun die lernbegierigen Anaben. "Gana gewiß, nur milit ihr daranf achten, daß so viele Einer auswärts, auch ebensoviele abwärts aenannt werden, denn sonit läht sich die Ausgabe nicht so vanst seinenn werden, denn sonit läht sich die Ausgabe nicht fo rasch lösen. Sagen wir also einmal 56 × 44, 48 × 32, 72 × 68 usw. Neber Dumdert ditrien die Immer die Aritelsahl zu nehmen, die dann mit sich selbst mussten die Reittelsahl zu nehmen, die dann mit sich selbst mussten die Rittelsahl zu nehmen, die dann mit sich selbst multivolisiert wird. 3. 3. 56 × 44 = 50 × 50 und davon sind dann die richtigen Einer nur rasch abzusieben, also 6 × 6 = 36, sind 2500 weniger 36 = 2464. Das nächte Beisviel: 48 × 32 = 40 × 40 = 1600 weniger 3 × 8 = 64 = 1538 usw.

Es ist tein großes Kunststill, wird aber euch und andern Spaß bereiten. Dabt ihr den Busammendang aut beariffen?"
"Ta, iat" "Raun, bier hadt ihr die veriprocene Wart, ihr lieben Jungen. Van ferner so gut ausst.

Bilberratfel.



Geplantel.

Geplänkel.
Geltern ging ich 1 bas Feld, Plöslich mit Geldrei Bar ich rings vom Feind umstellt Und enwfing viel 2.
Als ich fast in ihrer Dand, Unfre Truvpen famen, Die von Kannpseslast entbrannt, Sie ins Fener nahmen.
Kurse Zeit nur dauerts blok, Und dann war ich frei: Meine Freude die war groß, Und der Feind 1, 2.

Abftridraifel.

Hengst, Ulan, Kind, Frau, Hertha, Eins, Neun, Scherz, Erzeuger, Knappe, List, Ente.

Bon fedem der obigen Borter gilt mur die Sälfte der Inchftaben. Bon iedem Bort ift die Sälfte der Buchftaben berart zu streichen, daß die übrigbleibenden im Busammenbange einen Borgang nennen, der sich besonders in lester Beit oft wiederholt hat.

Mufiofung ber Ratfel in ber lebten Camstagnummer.

Bexierbild: Der Dusar stedt im Sintergrunde am gesifmeten Doftor. Bild von ber rechten Seite aus betrachten. —
Patro uillen gang in Frankreich: Unmut, Annut. —
Stlben verstedrätiel: Scheune. Infel, Treiber, Affen, Geldverkehr, Stein, Biebermann, Cadorna, Bruder, Feindsichaft. Unsere Siege in der Dobrudica. — Diamanträtsel:

See Kanne Treiber Venizelos Flieger Falle Dom

Binhe für Die Riiche.

Maisgriehbrei. Gin balbes Pfund Maisgrieß, dem man durch 24 friindiges Wäffern, unter mehrmaligem Erneuern des Bassers, den ditteren Geschmad genommen dat, wird mit einer Affdamg von einem Liter Basser und einem basben Liter Wild, wenn diese zum Kochen gelangt ist, unter beständigen Duirlen dinaugeran. Die Masse wird seitwarts vom Gener hingestellt, aut sugadedt, dum langlamen Aufanellen, gibt eiwas Sals. Zuder und ein kleines Stüd Butter dasn, verrifbrt alles aut und vidjet den Brei mit Kompott an.

sut und richtet den Brei mit Kompott an.
Gemüse als Brotausstrick. Bei der derzeitigen Anappheit an Brotausstricknisteln sei auf eine in manchen Gegenden wenig bekannte Berwendung von geschiem kalten Gemüse bingewiesen. Getochtes mit etwas Rehl oder Fett geschwortes erfaltetes Gemise ist auf Brot gelegt ein vorziglicher Erse sitr Butter oder Marmelade. Das Gemise darf ledoch sir diesen Iverden, sondern muß Immerwärme besisen, da es in fälterem Aufande sehr an Geschmack verliert. Die sogenamnten "Gemüsebrote" enthalten reichlich Nährlasse und besisen einen erfrischenden Geschmack. Bedonders eignen sich erkaltete und serssenisen geschwie Mobrrisben als Brotaussitrich, aber auch andere Gemüse wie Spinat und die Koblarten sind als Belag verwendbar. Ein Berkuch ist daber ieder dausstrau zu empfehlen.

Graphologifcher Brieffaften.
(Bur Beurteilung ift eine Schriftprobe von eine 20 Beilen gemöhnlicher Schrift an den "Lieleffaften" eingufenden; erwfinicht ift Angabe des Alers, Geldleches und Berufe. Auberdem ift eine Gebiler von 50 Pfennig für jede einzelne Schriftprobe einzugahlen, was in Briefmarten gefchehen fann.)

jede einzelne Schriftprobe einzugehlen, was in Briefmarken gefcheften kann.)
Frühling 100. Die aute Stunde in Verson! — Sie steben dem Leden fühl — rubig gegenüber, lieben es nicht, sich sehr beeilen an müllen; — unentschlossen, schwerig, in Gefahr, über dem Din- und dererwägen den Augenblich des Glisch su vervassen. Ihr der ist warm, doch nicht darüber binans, — Sie werden nicht daran zu Grunde geben, denn ihm vereint sich ein oblegmatisches Temperament. Schwer zu erobern, schückern, spröde, was die Näumer angeht, sit ihre dusdigungen jedoch empiänglich. Offener Kopf, der spielend fakt.

Anne 2075, Frühzereist! — trod Ihrer iungen Jahre eine in sich abgeschiosene Versonlichleit. Richt eicht zu behandeln, nicht zu beeinflussen, weil Bernunftsgründen nicht zugänglich und Ihr dern unter Schob und Riegel liegt. Niebtraufich, eigenfinnig, rechtbaberisch. Nan mut Sie erst näber kennen, um auch Ihrer zuten Seiten inne zu werden, — Ihrer Awerlässgeiet, Ordnungsliebe, Andanglicheit und Trene. Versönlicher Ovser fähig. Scharfer Beritand, doch Ihr Gesichtskreis müßte sich noch erweitern.

Rriegsjahr 1918. Biel innerliche Bertiefung und Strebent nach Babrbeit. Der höbere Aufschwung, der Begeisterung söhig, aber ohne liebertreibung, Sie fassen auch die materielle Seite der Dinge ins Auge. — su "Martentinn" gesellt sich der "Martassleift". Nief sitr das Leben, mutig, tavser und willenssest. Kopf und Derz auf rechtem Sied. Bertiändig, besonnen, überlegt. Dit lieber gut, als kung: aft aber auch ein Sticklein ins Schlangenkluge! Dervorragend eitel.

Genoleva. Darmonisch in sich abgerundeter Charafter von der nötigen Festigkeit, sedoch dieglam augleich. Beniger leidensichaftlich, als tief und bersinniglich; im Gebeimen etwas schwärmerisch und weich. Sie sonnen aber, wo es sein muß, eine Vitte abschlagen. Sie lieben das Glatte, Gleichmäßige, die häusliche Ruche und den Frieden; es zeigt sich Gedusd und Sanstnut. Es verdirgt sich Gielleit und Stols.

Es verbirgt fich Eitelkeit und Stols.

5. Sch. 25. Lebhalte, tätige, vorwärtsstrebende Natur: immer in Bewegung, trobdem werden Sie nicht immer das Gewinsche erreichen. Sie wollen und wünschen au viel. Viel im Beichen des Egoidanus. Ihr Billen ist unruhig, wechselvoll, Ihr Verfiand ist aut durchbildet. Und Ihrem Dersen könnts man das Wotto geben:

"Ihr ders gleicht gans dem Meere, Dat Sturm und Ebb" und Flut, Und manche schöne Verle
In seiner Tiefe ruht!"

Belbsteben Sie liegt nach manches Unbertige in Ihren.

Balbfrieden. Es liegt noch manches Unfertige in Ihnen, es solummern noch Leine, die geweckt sein wollen, um aufsatseben. Richt genüsend gesethet, sehr leuksam, schwankend, untauglich noch sür die soweren Anforderungen des Lebens. Sehr geneigt, dem Juge des Derzens an folgen, ein warmes, leicht gesährdetes Derz, welches Ihnen scheindar schon viel zu schäffen gemacht. Beniger Gesühlsehingade, mehr Achtsankeit auf die Etimme des Berstandes wäre oft bester.

Maximilian. Acuberst roges Immenleben, das sich sehr nach auben miticit. Lebbait, unaeduldig, reis- und erregdar, stürmisch, bastig, rasch begeistert — himmelboch iauchsend, su Tode betrührt — Biel zu viel Gerz, das nie aus dem Lieben resp. Sichverstieden berauskommt, daber in steter Gesahr von Gestüblsirrungen. Reichtich Phantasie, welche siets in rossgen darben malt. Boller Laumen, voller Einfälle, — gans eigens artig, aber immer anziedend,

artig, aber immer angiebend. R. R. 300. Eine sehr feinfühlige, leicht verletzte, nervös aufgeregte Katur. Sie treien uncern aus sich berans, da Sie sich unverfinnden und fallsch beurteilt sühlen. Scheindar Schweres erletzt. Ihre Schrift seigt den "Strick durchs Leben." — Sie sind nutlös und versagt. Wenn Sie mitteilsamer wären weniger zurückbaltend, würden Sie leichter tragen. Sie baben ein grundgutes, liebe- und särtlichkeitsbedürftiges ders, in dem Ihre einzige Stärke liegt.

Leder-Handschuhe

sind bezugscheinfrei.

für Damen

Lammleder schwarz, weiss und farbig	2.75
Glace-Handschuhe mit warmem Futter	3.60
Danischleder moderne Farben, mit	
Ziegenleder beste Verarbeitung, mod.	3.80
elegenieder Aufnaht	4.25
Nappa dauerhafter Strassenhandschuh	4.25
Wildleder welss, zum Selbstwaschen mit Wasser und Seife	4.50
Vanischleder weiss mit schwarzer	4.85
Wildleder farbig, warmer Winter-	5.25
Mocha elegantes Tragen, schwarz und	5.50

für Militär

rbig
rbig mit 5,50
veiss um 5.50
ter 6.25
d- land 7.25
d

J. Poulet

Wiesbaden

Kirchgasse Ecke Markistrasse

für Herren

Lammleder schwarz, weiss und farbig	2.75
Dänischleder in soliden Farben	
Waschleder gelb, mit Wasser u. Selfe	
Ziegenleder 1 Knopf, schwarz und	
Ziegenleder 2 Knopf, schwarz und	
Wildleder dauerhafte warme Qualität	
Wildleder weiss zum Selbstwaschen	
Renntierleder farbig, 2 Knopf, beste	
Mochaleder eleg. Handschuh modernst.	
Renntierleder gelascht, flusserst .	6.50

Gesetzlich! Sonntags ist das Atelier nur von morgens 9 bis mittags 2Uhr ununterbrochen geöffnet.

Sonntags ist das Atelier nur von morgens 9 bis mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet

bis 15. November verlängert.

Der grossen Nachfrage wegen geben wir Jedem, der sich ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw. (auch bei Postkarten-Aufnahmen)

Trotz der billigen Preise Garantie für Haltbarkeit der Bilder. eine Vergrösserung seines eigenen Bildes (einschl. Karton 30×36 cm).

der nachweist, dass unsere Materialien nicht erstkl. sind.

12 Visites matt 4 Mark. 12 Kabinetts matt 8 Mark. Bel mehreren Personen und sonstigen Extra-Ausführungen kleiner Aufschlag.

G.

Wiesbaden, Gr. Burgstr. 10. Telephon 1986.

Fahrstuhl.

Visites für Kinder U.UU

12 Viktoria matt 5 Mark. 12 Prinzess

6983

9 Mark. Bei mehreren Personen und sonstigen Extra-Ausführungen kleiner Aufschlag.

Rinder-Conallenflicfel, Leberfohle u. Hed, Leberfapp

Imitiert Ramelhaar-Damen-Sausichube, Leber- u. Filgfohle 2.50, 1,98 Echwarze Damen-Schnallenftiefel, ringsum Leberbefat A.95

Leberjoble n. Fled 2.95 Leberjoble n. Fled 3.78, 2.95 25-26 27-30 31-35 Damen-Sanallenftiefel,

Barme@dnallenftiefel, Leberjoble u. Rappch. 1.75, 2.25, 2.75 Barme Damen Sausfdube, ringsum Leberbelab, Leberfohle 3.95, 2.95

Holz-Galofden 3.60, 3.30, hohe Holz-Schnürftiefel

Alle Sorten Couhwaren in größter Auswahl, fpesiell Rind. u Spaltlederftiefel, einige 1000 Baare Damenitiefel v. 10.59 an, herrenftiefel von 10.90 an .- Gelbit Fadmann, eigene Reparaturmerfitatte.

Bellrigftrafte 26 - Fernipr. 6236 - Bleichftrafte 11.

Ruhr-Nusskohlen Anthracit-Kohlen Ruhr-Brech-Koks Eiform-Briketts Braunkohlen-Briketts

(Marke Union) zu billigsten Tagespreisen.

Kohlen-Kontor für Ruhrkohlen

Fernspr.

Adelheidstrasse 44.

7614

was ift,, ll

"Momment" ift eine von dem Ersten pratt. Kammerjäger "Deutschlands", B. S. Schmitt. Wiesbaden, Walramstr. 17 Ftr. bergestellte Angel, zur absolut radisalen Ausrottung von Ratten und Mäufen. Ginzig u. sicherstes Bernichtungsmittel. Allen Brivaten u. Behörben bringend gu empfehlen. "Momment" in Benteln gu 2, 4 u. 6 Mf. an Jebermann. 7727

> Zuschneide = Lehranstalt Marie Wehrbein.

Bom 1. Ottober ab: Mauritiusftraße 7, II. (Bereinsbant). Unterricht im Mahnebmen, Mniterzeichnen, Juschnelden u. Anfertigen von Damen- und Linderfleidern, Jacetis usw. wird theoretisch und pratisic erteit. Garantie für autes Erlernen. An einem Abend-Kurlus tönnen noch Schilerinnen teilnehmen.

Schnittunkter Berkauf.

Bierwöchentlicher Bublurlus 15 Mart. 7108

Rinders und neugasse 22 Arbeiterfliefel



- Wohnungs-Einrichtungen! Schlafpim., Wohn-, Herren-, Speisesim., Salons, Rüchenlager, einzelne Möbelstücke, Polster-Sessel, Sofas in bek. guter Qualität. Wegershäuser & Rübsamen Wiesbaden @ Möbelfabrik @ Guisenstrasse 17.

Bleichftraße 26. Samstag: Rleiner Mart -. 90 bas Pfund. Portione=

Mark 1.— bas Pfund.

Mittel=

Mark 1.20 bas Pfund.

Befanntmadung.

Da unsere Ritalieder Leder und Jutaten nur noch gegen insortige oder vordersechende Zahlung besieben können, und von einem großen Zeil des diesigen Bublikums lange Aredite in Anspruch genommen werden, so bat sich die unterseichnete Juniung genötigt gesehen, ihre Mitglieder zu veransassen, Schubwaren und Reparoturen nur noch gegen Barzahlung ohne ieden Abzug zu liefern, sowie die noch aussiehenden Forderungen, die bis Ende dieses Jahres nicht eingehen, durch das Dandwertsant einziehen zu lassen. amt einzieben sit laffen.

Wiesbeden, ben 11. Rovember 1916. Die Couhmader-Bmangoinung.

Mm 20. Rovember 1916, vormittags 10 Uhr werden an Gerichtoftelle. Bimmer 61 eine Strafenflade von 29 Quabratmeter ein Ader groß 8 Ar 29 Quadratmeter, Platter Strafe bier und swei Reder Robern 2. Gewann bier, groß 1 %r 55 Quadratmeter und 16 Ar 12 Quadratmeter, gwangeweise verfteigert. Chabung bes Gelbgerichts auf. 15,750 Mart (v. 3. 1908) und ber Steuerbeborbe: 28 300 Mart.

Gigentiimer: Die Bitme bes Laufmanns Rarl Beiger bier

Biesbaben, ben 6. November 1918. Roniglides Amtsgericht, Abteilung 9.

Mm 20. November 1916, pormittags 10 1/2 Ubr wird an Gerichtsftelle. Bimmer Rr. 61 bas Bobnbaus mit Soffeller. Bellribftraße Ar, 24 bier, 4 Ar, 62 Quadratmeter smang3weife verfteigert.

Schasung des Geldgerichts: 250,000 Mart (vom Januar 1905) Chabung ber Stenerbeborbe: 255,000 Mart.

Gigentiimer: Bitme Bhilipp Bed und Rinber. Wiesbaden, ben 7. November 1916. Rönigliches Amtsacricht, Abteilung 9.

Am 27. Rovember 1916, pormittags 10% Uhr wird an Gerichteftelle, Bimmer Rr. 61 bas Bobnbans mit Dofraum, Abelbeibftraße Rr. 22, 2 Mr 69 Cnadratmeter zweds Mufbebung der Gemeinichaft swangeweife verfteigert. Connung ber Steuerbehörde: 80,000 Mart.

Biesbaben, ben 7. November 1916. Roniglides Amtogericht Abteilung 9.

Bekanntmachung.

Vom 15. November 1916 ab gelangen die

zur Ausgabe. - Die Preise sind folgende;

A. für Einwohner:

die Hauptkarte 40 Mk., die Beikarte 16 M. B. für Bewohner der Nachbarorte:

die Hauptkarte 50 Mk., die Beikarte 25 M Die Karten berechtigen bereits vom Tage de Lösung ab zum Besuche des Kurhauses. Auf Wunsde folgt gebührenfreie Zusendung.

Wiesbaden, den 8. November 1916.

Städt. Kurverwaltung

Die von der Bentral-Gintanfogefellicaft gelieferten a bifden Gier fommen am

Montag, den 13. und Dienstag, den 14. Roven in ben biefigen Butter- und Giergeichaften jum Berfant

Die Abgabe ber Gier erfolgt gegen Gierfarte Grupp Muf jebe Marte entfällt ein Gi.

Der Breis ber Gier ift von ber Bentral-Ginfauler idaft auf

für das Stild feitgefest.

Bertaufegeiten:

Danshaltungen mit Anfangsbuchftaben:

I-L Montag, 13. Novemb., borm. 8-11 Uhr 11-1 E-H nadint. 3-5 A-D 5-7 T-ZR-S Dienstag, 14. 11-1 M-Q nadm. 3-7 A-Z

Die Butterhandler find ftrengitene angewiefen. relb 1g ber Brotausweistarte einen Bermert su machen balb ber Raufer von leinem Besnasrecht Gebrauch gemat Der Aundenschein und die Brotausweisfarte find Bertaufern porsuseigen, damit fie feftitellen tonnen, ob Raufer überbaupt und wahrend ber betreffenben Taget

faufberechtigt ift. Wiesbaben, ben 10. Rovember 1916.

Der Magiftral

Scharfschießen.

Mm 13., 14., 15., 16., 17., 20., 21., 23., 34., mittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im "Rabengrund" idieben ftatt.

Swird gelverrt:

"Samtliches Gelände einschliehlich der Bege und Strödes von folgender Grenze umgeben wird:
Griedrich-König-Beg — Idieliner Straße — Tromze firaße — Beg binter der Rentmauer (bis anm gesieham Bege Resielbachtal — Kischander unt Flatter Straße — Teistender unt Gelächen des auf Leichtweisbödle.

Die vorgenannten Bege und Straßen, mit Ausgaliat innerhald des abgescherrten Geländes besindlichen, gedorn zum Gesahrenbereich und sind für den Berfehr freieriggsablichloß Platte kann auf diesen gesahrtos merden.

Bor dem Betreten des abgeiverrten Geländes wird w.
ber damit verbundenen Lebensgefahr gewarnt.
Das Betreten des Schiefvolaves Rabengrund an den
an denen nicht geschoffen wird, wird wegen Schonnus ber
nubung ebenfalls verboten.

Connenberg. - Befanntmadung. Mulhebung einer Strafeniperrung.

Die aus Anlag des Einbaues bes Ranals erfolate 200 ber Langaffe wird biermit aufgeboben.

Connenberg, ben 9. Rovember 1916.

Der Bürgermeiftet. 3. 8.: Chrift, Beigen

Bum 11. November,

ente por zwei Jahren verfündete der beutiche Tages-ben Sturm auf Dirmutben mit bem Beifat: id Langemard brachen junge Regimenter unter bem Dentichland, Deutschland fiber alles!" gegen die

wollen auch beute wieder diefes Rubmestages einjein, im ftolgen Bewuftfein, dog na swei Jahren noch berfelbe Beift und ble gleiche Zuversicht unfere auf dem Rampfplate befeelt.

Der Rrieg gur Gee.

Bern, 11. Nov. (Bolff-Tel.) Die "Temps" meldet, ift der momvegische Kohlen-dur "Furuland" verfenkt worden.

" Boitbampfer "Ronigin Regentis" aufgebracht.

Bliffingen, 11. Nov. (Wolff-Tel.) Posicampfer "Konigin Regentis", der friib um 6 Uhr von hier ausgefahren war, ist nach

Beebrügge aufgebracht worden. Die Aufbringung erfolgte ungefahr um 11 Uhr, um welche Stunde ber Dampfer fich dicht beim Noordhinder Leuchtschiff befunden haben dürfte. Der Dampfer kam eine um 3½ Uhr in Zesbrügge an. An Bord befanden sich 98 Paffagiere; 19 davon waren englischer Nationalität, darunter zwei Kriegsgefangene aus Groningen und acht Internierte aus Rubleben. 25 waren Belgier, 2 Italiener. Ferner waren ber en g. lifde, ber belgifde und ber amerifanifde Rurter an Borb.

Lette Drahtnachrichten.

Rohlenmangel auch in Solland.

Daag, 11. Rov. (Bolff-Tel.) Dem Correspondengbureau wird von befugter Geite mitgeteilt, daß die geringe Einfuhr von Stein. fohlen aus bem Auslande mabrend ber legten Boche

auch bet ben Gifenbahnen fich fühlbar mache. Wenn nicht in furger Beit eine Menderung eintrate, werde man ber Bugverfehr einidranten muffen.

Bieber eine frangofifche Munitionsfabrik gerftort.

Bern, 11. 900v. (Bolff-Tel.)

Dem "Temps" sufolge ift die Batronenfabrit Sevres burch Explosion vollkommen zerstört worden.

Berantwortlich für Politit und Feuilleton: B. E. Gifenberger, für ben übrigen redaftionellen Teil: Dans Dunete. Gur ben Inferatenteil und gefcaftliche Mitteilungen: 3. B. 3. Bahler. Camilich in Biesbaden. Drud u. Berlag ber Biesbabener Berlags-Anftalt G. m. b. D.

Boransfichtliche Bitterung für Countag, 12. Rovember. Borlaufig feine Menberung.

Biesbadener Kronen-Gold da: bevorzugte ifigliche Gansgetrunt jeber

Moderne Ulster und Raletots

legante Formen inte Stoffe.

5 M

ung.

für Herren, junge Herren und Knaben.

Tadelloser Sitz Elegante Formen Gute Stoffe.

Es war immer mein Bestreben, nur gute Waren zu mässigen Preisen zu führen, und das war mir nur auf Grund meiner langjährigen Verbindungen mit ersten und leistungsfähigsten Häusern möglich. Dank dieser Verbindungen, bin ich auch heute noch, nach bereits zweijähriger Abwesenheit von meinem Geschäft in der Lage, mit grosser, zu allermeist aus Friedensware bestehenden Auswant aufwarten zu können. Sämtliche Abteilungen bieten noch diese seltenen Vorteile.

Ernst Neuser, Kirchgasse 42

Haus für Herren-, Knaben- und Sport-Kleidung

Meine Mass-Schneiderei steht noch unter bekannt guter Leitung.



ung 5. Kl. 8. Preuss.-Süddeutsche Königlich Preuss.) Klassen-Lotterie ing vom 10. November 1916 vormittage

ole przogene Nammer skad zwei gleich hohe Ge-gefallen, and zwar je einer auf die Loso ur Nummer in den beiden Abteliungen I und iI

Sewinns über 540 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Nachdruck verboten.) 2413 637 664 1119 202 564 413 83 93 862 669 89 2030 147 [3000] 203 582 888 937 2000 [800] 118 232 565 794 4103 [3000] 46 64 65 381 550 10 823 522 70 656 789 [500] 831 6404 61 500 107 920 7300 64 1500] 408 95 [500] 540 42 804 1234 823 479 98 662 76 943 9117 242 54 68 817

204 594 400 575 708 886 80 975 62049 45 653 908 87 75 63042 171 290 834 [500] 16 6042 58 232 486 [500] 852 740 947 65 65 61 604 58 53 486 [500] 852 740 947 65 65 61 770 822 [5000] 48 85 [1000] 16 65 65 61 770 822 [5000] 48 85 [1000] 16 65 65 61 770 822 [5000] 48 85 [1000] 170 778 778 [500] 822 69 964 61 [5000] 825 825 48 88 62252 99 309 52 62 28 761 887 [600] 69002 90 321 [500]

abat diren and eligente

170337 53 525 [800] 674 821 904 35 171081 747 828 40 984 172125 500 715 839 61 931 86 173032 163 71 200 [1000] 841 624 63 [1000] 729 819 19 99 903 174107 49 611 [3000] 66 [8000] 522 708 87 173141 201 39 355 82 442 549 84 701 12 45 836 926 [1000] 178040 200 3000] 177135 804 437 517 928 948 178262 13 [1000] 414 80 679 685 716 931 32 179005 170 88 81

[1000] 414 30 679 635 716 931 32 179005 176 38 81 380 472 633 88 180212 [3000] 67 72 [1000] 830 431 85 [3000] 848 [3000] 944 68 92 181077 135 231 304 49 438 584 713 55 62 182639 [1000] 603 907 [600] 183128 213 318 30 443 687 [600] 618 97 923 184064 195 417 88 657 875 933 185195 611 41 83 186319 23 346 697 646 40 80 688 187108 48 79 98 447 87 188002 52 64 91 98 802 6 185433 [1000] 618 633 [600] 61 984 199021 [3000] 36 [600] 168 248 74 425 66 674 800 70 191001 [3000] 85 239 [1000]381 498 872 611 [3000] 713 815 90 915 192051 194 265 833 004 78 785 874 [1000]903 193112 207 37 63 319 [500] 500 930 45 184108 32 44 334 501 675 774 973 [1000] 195072 191 83 389 [1000] 450 879 91 614 82 196083 294 365 448 193132 225 408 504 84 611 14 29 75 745 43 48 63 11000] 633 928 33 198047 69 186 410 579 612 769 [1000]

4. Ziehung 5. Kl. 8. Preuss.-Süddeutsche (234. Königlich Preuss.) Klassen-Lotterie

Zichung vom 10. November 1916 nachmittags,

Auf jede gezogene Nummer sind swei gielek hobe Ge-winne gefallen, und swar je einer auf die Lese gieleber Nummer in den beiden Abiellungen I und II

Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummers in Klammern beigefügt, (Nachdruck verbeten.) (Ohne Gewähr.)

116 305 10 422 508 22 881 [500] 928 1138 207 61 438 695 901 5 2040 [1000] 852 541 747 072 3137 281 449 [3000] 83 706 45 74 642 [1000] 83 4083 [3000] 108 594 508 [5000] 25 806 624 22 5024 156 215 90 389 649 634 4000 10 271 [600] 82 328 685 784 41 48 608 42 7106 47 846 409 709 8017 119 839 260 9178 216 62 417 510

Bitte besichtigen Sie meine

Schaufenster!

Langgasse 35 Damen-Moden **Näntel**

Jackenkleider

aus gemusterten und einfarbigen Stoffen von 48 .m. an.



Dr. Gentner's ftaubfreie Dfenpolitur

gibt im Augenblid auf allen Gifenteilen iconften Silberglang. Erftflaffige Qualitatsmarfe. Brompte Lieferung, ebenfo Dr. Gentner's nichtabfarbenden Del - Bachs - Beberbus Rigrin-Dr. Gentner's Schubfett Tranolin und Univerfal. Trans Lederfett.

Warl Gentner, hem. Fabrit, Goppingen, Barttbg

Heufe

begeht der Vaferländische Frauenperein seinen

Jubiläumstag.

An diesem Tage soll

ganz Deutschland

unfer dem deichen der Opferfreudigkeif für die

Kriegswohlfahrfspflege

stehen.



Mäntel, Umhänge, Waffenröcke, kleine Röcke, Feldblusen, lange Hosen, Reit- u. Stiefelhosen.

Warme und wasserdichte Feld-Kleidung Jopie-Westen, Barbara-Mäntel, Gummi-Mäntel, Oel-Mäntel, Schutzhosen, Leder-u, Lodenkleidung

Werkstätten für Aenderungen u. Ausbesserungen aller im Felde beschädigten Uniform - Stücke.

Gebr. Dörner, Bekanntes Spezialgeschäft, 4 Mauritiusstrasse 4.

Front- und Weihnachts-Bestellungen sofort erbeten.

Langgasse 34, Haltestelle der Strassenbahn.

Ausstellung und Verkauf

moderner

für Weihnachten.

Kreuzstich-u. Ausschnitt-Arbeitenu. Lochstickereien

Kelim-Arbeiten, Kissen, Decken

für Herren-Zimmer, als Läufer, Fenstermäntel u. s. w.

Künstler-Decken und Servietten, vorgedruckt

Neuheiten in Delft-Küchengarnituren, vorgezeichnet

weiss Leinen, blauen Rand

Spitzen-Decken und -Läufer mit Klöppel-Spitzen-Einsätzen, garniert

Gobelin-Arbeiten reizende Bilder, Kissen

Prompte Aufzeichnung und Fertigstellung sämtlicher Handarbeiten.

Sämtliche Handarbeiten sind Bezugscheinfrei.



als bester Ersatz für beschlagnahmte Metall - Mörser

Marmor-Industrie KIEFER A.-G. in Kiefersfelden (Oberbayern).

mser

Auf bequeme

Teilzahlung Ganze Wohnungs-Einrichtungen

Einzelne Möbel, Betten, Herren- und Damenbekleidung

zu vorteilhaften Preisen. S. Buchdahl. 4 Bärenstrasse 4.

braucht man beute nicht, ba

Carbid-Tijdlampe bieles vollftändig eriebt. Schönfies Licht. Größte Sparfamteit. Bu baben auch als:

Sängelampe Blutlampe Biall-Paierne

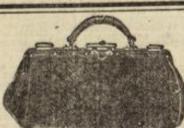
Martin Deder,

Tentide Röhmaidinen-gefellicaft Bie baben Rengaffe 26, Ede Martiftr. Biebervertäufer gefucht.

Dienjeger Beinlich,

Sebanfraße 8, 1, empf. fich ben berrichaften gum berb. u. Ofen-puten fowie Husmauern. b8851

Hundekuchen & Sternbrogeric Rösidenbroba



Reisekoffer Blusenkoffer



Marktstr. 22 empfiehlt alle Arten En Winter-Schudwaren für B Herren u. Kinder in gross wahl zu bekannt billigst? und guten Qualitäten.

Decker Nähmaschinen

für alle gewerblichen Zwecke

und Familiengebrauch.

Unübertroffen im Nähen, Stopfen und Sticken.

Kraftbetriebs-Anlagen jeder Art. Erleichterte Zahlungs - Bedingungen. Langjährige Garants

Martin Decker

Deutsche Nähmaschinengesellschaft

Wiesbaden, Neugasse 26, Ecke Markistis Eigene Reparatur-Werkstätte. Fernsprecher